Beaugepreis: Durch die Poft u. Austrag. 5000 .# In Pommerellen 8000 .# poin. Angeigen: Dies-gespaltene Zeile 800 M, auswärts 900 M. Die Reklamezelle 3000 M. auswärts 3500 M. Arbeitsmarkt und Wohnungsanzeigen nach besonderem Tarif,

Organ für die werklätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Nr. 147

Mittwoch, den 27. Juni 1928

14. Jahrg.

Gefchäftskelle: Danzig Am Spendhaus Ar 6 Vollische Banzig 2945 Fernsprecher: Füx Saxifileitung 720 fft Angeigen Annahme, Seitungs. bellung und Drud achen 3290

Verstärkte Kampsesfront.

Uebertritt der Rahn-Gruppe zur B. S. P. D.

Die Bolkstagsabgeordneien Rahn, Schmibt, Bener, Ficifan, Ropper, Behnde und Soh-maun find zur BSPD. übergeireten. Die sozialbemofratische Bolkstagsfraktion wird burch diefen Uebertritt 38 Mann ftart und bamit bie flärkste Fraktion des Volkstages,

baite über Danzig entschieben. Am 10. Januar 1920 sollte Danzig eine "Freie Stadt" werden. Allen Dan-zigern war es flor, daß nunmehr auch in Danzig eigene Politik semacht werden mußte. Und es war nicht verwunderlich, daß sich gerabe in der hiefigen Arbeiterichaft der Bunfch regte, fich nun auch von den leidigen Bruderkämpfen, die die deutsche Arbeiterichaft derriffen, fret zu machen. Unter lebhafter Anteilnahme der gesamten Arbeiterschaft wurden Einigungsverhandlungen zwischen den beiden damals bestehenden sozialistischen Parteien eingeleitet, die vorübergehend zu einem Ergebnis führten. Aber noch lagen die innerpolitischen Verhältnisse des neugeborenen Freistaates in dunkler Jukunft. Roch waren die Bande zu stark, die viele Parteigenossen mit den Mutterorganisationen in Deutschland verbanden. Roch warsen die leidenschaftlichen Kämpfe, die die Arbeiterschaft in Deutschland untereinander aussocht, auch über die jungen Freistaatgrenzen ihre Wogen. Und so kam es, daß der erste Einigungstraum der Danziger Arbeiterschaft schnell ausgeträumt war und der Bruderkamp heftiger denn je entbrannte. Schließlich blieb es nicht nur bei den beiden sozialistischen feindlichen Brüdern. Nachdem es Moskan gelungen war, in Bentschland die Unabhängigen zu spalten und deren Mehrheit zu sich herüberzuziehen, wiederholte fich auch in Danzig dasselbe Schauspiel. Auch hier stand eine Anzahl von Arbeitern damals in Banden Mostaus, glaubte an den baldigen Sieg der Weltrevolution und wollteihn unter den Fahnen des schesnbar siegreich vorstürmenden Kommunismus mit erringen helfen. So wurde auch das klassenbewußte Proletariat Danzigs in drei getrennt marschierende Heerhaufen zerrissen.

Aber wenn sich wo diese Bersplitterung bitter rächte, dann war es in Danzig. Hier witterte schon bei Gründung der "Freien Stadt" die Reaktion Morgenluft, bier konnten angesichts des droffenden polnischen Imperialismus die Deutschnattonalen bet den Wahlen 1920 die stärkste Partei werden und hier konnten fie in Gemeinschaft mit den beiden andern bürgerlichen Parteien Danzig zu einer "Ordnungszelle" machen, die fie stolz hinter München nannten. Die Arbeiterschaft aber mußte ingrimmig die Fesseln tragen, die ihm der deutschnationale Bürgerblock auferlegte. Viele, die 1919 im proletarischen Befreiungskampf mit in erster Linie gestanden hatten, (manchmal allerdings auch mit einem großen Mundwerk), waren ins Lager der Gleichgültigen zurückgekehrt. Der leidige Bruderkampf hatte sie abgestoßen von der politischen Beiötigung.

Gine Bende trat ein, als im vorigen Jahr nach dem Rathenaumord durch die deutsche sozialistische Arbeiierschaft ein einziger Schret nach Einigung hallte. Und als dann im September vorigen Jahres im Reich wieder die einige Sozialdemokratie geschaffen wurde, da konnten wir auch in Tanzig einige Wochen später das Einigungswerf vollziehen und aus der bisherigen SPD. und USP. die "Bereinigte Sozialbemokratische Partei der Freien Stadt Banzig" schaffen.

Abseits von dieser "Einheitsfront des Proletariate" blieben nur die Kommunisten. Und hier mußten diesenigen, die den klaren Blick für die realen Tatsachen des politischen und wirtschaftlichen Lebens nicht verloren hatten und die sich ihren Geift nicht dauernd durch Phrasen und täglich wechselnde Parosen um-

nebeln ließen, balb dieselben Ersahrungen machen wie ihre Genoffen im Reich. Dort war es ein Unbing, auf Geheiß Mostaus und unter Leitung einiger abgesandter Turkestaner Revolution zu machen, wie es beim mitteldeutschen Aufstand im Frühjahr 1921 geichah. Die Folge dieser Moskauer Besehlstattit in Deutschland mar, daß mit dem Parteivorfibenden Dr. Levi - die denkenden Elemente der kommunistischen Partet das falsch gesteuerte und in allen Fugen trachende Parteischiff verließen und schließlich wieder Mitglieber ber Bereinigten Sozialdemokratie wurden. Dasselbe Schauspiel wiederholte sich auch in Dansig. Auch bier mußten bald die flarblidenden Glemen ber tommuniftifden Bartei feben, dag von der Berliner Bentrale aus die Barteipolitit in Danzig nicht geleitet werben kann. Infolgebessen kam es im vorigen Jahre zu einer Spaltung in der hiefigen kommunistischen Partet. Sieben kommunistische Bolkstagsabgeordizeie und eine Anzahl Mitglieder sonderten fich ab, weil sie in Danzig eigene Politik, unabhängig von den Mostauer und Berliner Parolen, machen wollten. Ist schon in Deutschland das hysterische Geschrei der Rommunisten nach Diktatur des Proletariats, Arbeiterregierung, Produttionstontrolle verbrecherifcher Unjug, so wird das kommunistische Programm in Danzig direkt zu einer Lächerlickeit. Was soll hier in Danzig, das rings von kapitalistischen Staaten umgeben ist, ber Schrei nach Diftatur und Arbeiterregierung. (Wohlverstanden: Regierung einer kommunistischen Minderheit.) Polen und der Bolferbund murben folch einen Sput nicht einen Tag lang bestehen laffen. Was soll hier der Unjug der Kontrolle der Produktion mit evtl. gewaltsamer Besetzung der Betriebe. Wo die beiden größten Betriebe in der Hand auswärtiger Kapitalisten sind, die sich solchen kommunistischen Unfug nicht einen Tag würden gefallen laffett.

Das alles hatten biefe kommunistischen Genoffen längst eingesehen. Im Bolkstag arbeiteten fie feit Jahr und Lag mit den Genoffen der Sozialdemokratic einträchtig ausammen. Konnten doch bier felbft die unentwegten Mostauanbeier der Döllgruppe praktisch feine andere Politik treiben als die "verräterischen" Sozialdemofraten. Es war daher nur eine Frage der Reit, daß die Genoffen der Rahngruppe fich wieder dem rubenden Bol in der Ericheinungen Flucht, der Ber. Sozialdemokratie anschlossen, nachdem sie erkannt hatten, daß mit und in der Mostaner Anternationale keine praktische Politik für die Arbeiterschaft geleistet werden kann. Diesen Uebertritt zur alten Partei haben fie in diesen Tagen vollzogen, nachdem die Karperschaften der BSPD. der Aufnahme zugestimmt hatten. 🔞

Damit ift wieder ein Schritt getan, um auf dem harten Boden Danzigs mit feiner Reaktion, feinem Nationalismus und dem drohenden polnischen 3mperialismus die Rampfesfront des Sozialismus fester und stärker zu schmieben. Noch glauben manche Kom-munisten, die auch den Fremahn der Moskauer Diktatur längst eingesehen haben, abseits fteben gu tonnen. Die harten Tatsachen der politichen Entwicklung werden auch ihnen zeigen, daß die kommunistische Beltrevolution ein Frrlicht war, das sie jahrelang äffte. Die Dangiger Sogialbemofratie ruftet jum Bablfampf, um die Berricaft bes renftionar-fapitalis ftischen Bürgerblocks zu brechen. Bollen auch die Kommunisten, die noch abseits steben, wirklich die Befreiung des Proletariats aus ben Banden des Rapitalismus, so werden fie ben Schritt tun muffen, den ihre bisberigen Genoffen getan haben. Rur in der Ginigfeit liegt die Starte ber Arbeitericaft. Die Cangiger Sozialdemofratie aber fann ftolg fein, daß fich unter ihrem Banner wieder das Mahnwori von Karl Marx erfüllt hat:

Proletarier aller Länder vereinigt ench!

Neue Hetze gegen Sachsens Ministerpräsidenten Dr. Zeigner.

Den Reaftionären aller Schattlerungen ist neben dem preuklichen Junenminister Severing der sächliche Ministerpräsident Gen. Dr. Zesgner der verhafteste Mann. Alle Lügen und Berleumdungen find ihnen recht, um den verhaßten (Nigner zu Fall zu bringen. Aürzlich hatte Gen. Dr. Zeigner zu dem Aubekonflikt in einer Berjammlungerede Stellung genommen und sofort verbreitet die deutschnationale Presse über die Berfammlung wieder lilgenhafte Berichte, nach denen Gen. Zeigner die bedingungslose Ausgabe bes vossiven Biderstandes gefordert baben follte. Die bitraerlicken Parieien haben sogar die Absicht, in der nächten Sipung des fächfichen Landiages einen Mistrauensantrag gegen den Ministerpräfidenten Dr. Zeigner einzubringen, mit dem Ziel, ihn zum Nücktritt zu bringen, solls er noch seiner Rede in Riederglanis nicht felbst bas Berantwortungsgefühl aufbringe, sein Ame niederzulegen. Inzwischen ist Mis nifterprafident Zeigner von der Reichoregierung pach Berlin bereiter werben, wo er mit bem Reich? !

prafidenten Ebert und dem Reichstongler Cuno Unterredungen in diefer Angelegenheit haben wird.

In der gestrigen Ausgabe der "Sächlichen Staatszeitung" veröffentlicht Ben. Beigner eine lange Ertlarung, in der er wesentliche Teile seiner Rieberglaniper Ausführungen fommentiert und entideidende Un : rictigfeiten in der Berichternatiung feftftellt. Sinfictlich des paffiven Biberftanbes im Rubrgebiet habe er nicht ausgeführt: Es fei höchfte Zeit, den paffiven Biderstand aufzugeben und bedingungelod gu Berbandlungen gu tommen. Bielmehr babe er auf die Borschläge hingewiesen, die England nach einem Bericht des "Daily Telegraph" gemacht babe, und die nach feiner Auffaffung die Möglichtel: eröffnen murben, Frankreich an den Berhandlungetifc an bringen. Wenn Frankreich zum Abichluft des von England gewünschten Raffenfillstandes bereit fei, durfe man die englischen Borfclage nicht ablebner, sondern muffe verhandeln. Gegen bedingungelot: Aufgabe des paffiven Biderftandes und gegen Berbandlungsbereitschaft salechthin babe er fich genau wie

tigkeit meiner Aussuhrungen die volle Berautwort ung, und mit aller Enticiedenbett muß ich mich gegen den in einem Teil der bürgerlichen Preffe eingenommenen Standpunkt wenden, daß ber exponiertefte Beamte des Staates schweigen muffe. Mit Recht ist nach dem surchtbaren Zusammenbruch im Otiober 1918 all den höchten Beamten im Reich und Land vor geworsen worden: Warum habt ihr geschwiegen? War rum habt ihr und im unklaren darüber gelassen, wie die Dinge eigentlich liegen? Diesem Borwurf darf und werde ich mich nicht aussetzen trot der zahlreichen Drobbriese, die die letzten Lage mit wieder auf den Tijd geworfen haben.

Neue Blutopfer in Buer. Drei Deutliche ericoffen.

Die Strafmagnahmen, die wegen der Erichiekung eines belgischen Soldaten bei Lippramsdorf fiber die Stadt Buer verhängt sind, forderten eine Reihe von Opsern, und zwar drei Tote und eine Anzahl Bermundeter. Auf der Oftfalenstraße wurde der 28 Jahre alte Johann Tombrink erichoffen. Dieser stand um 8 Uhr abends vor seinem Eliernhause im Vorgarten, als plöulich eine belgische Patrouille auftauchte; ber junge Mann war gerade im Begriff in das Haus juridzutehren, als icon der todliche Schuß fiel. Der 22 jahrige Sohn der Witwe Wesemeper aus der Csiener Straße ging mit seinen Brübern abends auf den Reumarkt. Die jungen Leute fuchten, als fie bemerkten. daß sie verfolgt wurden, Schutz hinter ber großen Markthallenbaracke. Zwei blieben auf den Anruf der belgischen Posten mit erhobenen Händen stehen, während der dritte ins haus hineinlief. Einer der Posten sandte ihm auf der Treppe einen Schut nach, der ihn in den Raden traf und totete. Der britte Tote beißt Ridert und ist ein alter Mann, der für das Kränkenhand in Horst Besorgungen machte, wobei er erschossen wurde. Ferner find mehrere Perfonen angeschoffen worden. Ein Auwohner der Barenkamp erhielt einen Beinichus und liegt im Krankenbaus. Der Bergmann Normeling erhielt einen Armichuk: Am Sonnabend abend wurde der Steiger Zöllig durch einen Schulter-, einen Kopf- und einen Streifichus ichwer verlest. Wie mehrfach beobachtet wurde, ist auch auf Leute geichossen worden, die am Tenfter ihrer Wohnung standen.

Belgiens Regierungskrife.

Das Parifer "Journal des Debats" berichtet ans Britisel fiber den Stand der Kabinetiskrise: In politifden Areisen herricht ber größte Beffimismus. Man fteht noch immer da, wo man in den ersten Tagen gestanden bat. Es wird vermutet, dan Theunis hente abend darauf verzichtet, den Biberftand ber flämischen Ratholiten überwinden gu wollen, und daß er ben Auftrag ber Rabinetisbile dung in die Sande des Königs gurfidlegen wird.

Seit bald zwei Bochen wird Belgien von einer Regierungstrife beimgesucht, die bisher noch nicht ihre Lojung gefunden bat. Die Krife begann mit einem Streif der Staatsarbeiter. Gifenbahner, Boftler, Telegraphenarbeiter hatten gewertschaftliche Forberungen gestellt; als die Regierung fie schroff ablebnie, brach ber Widerstand aus. Er fließ auf die gehäffigste Gegnericaft der bitrgerlichen Parteien und ihrer gefamten Preffe. Dadurch filbu gemacht, beantwartete ihn die Regierung mit ber Mobilifierung der Gifenbahner, die fie unter der Drobung mit dem Militärgericht zwang. den Teilstreif ihrer Brüder gu brechen. Die Gewert. schaften mußten sich daraufbin begnügen, die Burud. siehung der Militarifierung ju erfampfen; ber Streif wurde ohne gewerkschaftlichen Erfolg beendigt. Aber faum war die Arbeit wieder aufgenommen, als die Regierung ihr Bert, feine Dahregelungen vorzunehmen, fonnoe brach, bie Bertrauensmanner verfolgen liek und sogar die Gewerkschaftsführer vor Gericht sieben wollte. Die belgische Arbeiterichaft, fo logal in ihrer Galtung, befam dennoch die Reaktion gu fpilren.

Indes ift die belgische Arbeiterpartei fark genug, um sich erfolgreich zu wehren. Bald bot sich ihr bagu die parlamentarische Gelegenheit, als die vielumstrittene "Sprachenfrage" ber Errichtung einer flamiichen Universität in Gent auf die Tagesordnung des Senate fam. Diese nationale Frage spaltete die bfirgerlichen Parteien; die Sozialisten aber, Ballonen und Flamen, stimmten geschloffen und brachten fo die burgerliche Regierung ju Fall. Berr Theunis, ber fleritale Bertrauensmann des liberalen Rapitals, raumte ben Play, ben er feit den legten Bablen im Dezember 1821, als Die Sozialisten aus ber Regierung ausichieben, innebatte. Er hinterläkt, wie ibm das Brüffeler Barteiblatt "Peuple" nachruft, den belgifchen Granten, den er bei einem Stande von 55 far ein Pfund übernahm, mit einem Stande von 85, alfo mit einem um Die Salfte verringerten Berte. Er hinterlaßt eine Merieuerung bes Brotes non 90 auf 125 Centimes, eine Bermebrung der Staatsichuld von 38 auf 87 Milliarden. Unter diefer Regierung "der ichildternen Reattion", die immer raider auf der "schiefen Ebene" rudin der Regierungserflärung ausgesprochen. Am worts glitt, wühlten die Alexikalen gegen den Rest Schluß seiner Aussührungen sagt der Minister- freiheitlicher Schulverwaltung, wurde Stuck für Stück präfisent: Auf leben Kall Abspechme ich für die Nick. Die spiele Geleggeburg abgebonis kollte der Million

Arbeitstofen verfürzt, der Achftundentag labotiert, die Ainberverlicherung fillgelegt, die Altersverficherung bitrologert, die Gemeindeautonomie befardnit, ber gemeinitligige Mohnungebau behindert, Die Broleigtier in ben Rafernen ichitaniert — tit es nicht, als lafe man Eine Bifte ber Regierungstaten unferer Gelpel und Comis? Bürgerlicher Bicheraufban" bier und dort; die Bilang bürgerlichen Regierens ift überall die aleidei

Die belgifchen Socialiften baben von Anfang an biefe verhangenisvolle Politit betampft. Bobl leiten fle auch beute noch ihre Reben mit ber ftereotopen Pendung ein, die den aus den furchibaren Leiden bes Releges jo furchtbar emporgewachlenen bak beidwich. ligen fout: daß auch fie die Reparationen verlangen, bal fle bas Smulbbetenninis geforbert und erhalten faben - aber im Barlament und auf bem eben abge-Baltenen außerordentlichen Barteitag baben Bandernelbe und Bauters flammenbe Worte bes Protefte gefinden. Andellen ideint es bem gestürzten Ministerprafibenten, ber die Rabinettebilbung mieber fibernommen bat, noch einmal gelungen gu fein, ben Rift in der Uberal-Klerifalen Acolition zu leimen: der Rachfolger bes herrn Theunis wird herr Theunis. Aber die belgifche Arbeiterklaffe ftebt Gemelir bei Guß: bie neue olie Regierung wird fich einer Oppolition gegenüberfeben, die biefe Regierung fennen und - fürgen ge-Ternt hat.

Das andere Frankreich und das andere Deutschland.

Seit einiger Beit erideint in Baris eine neue Lagesliten Temofraten und Sozialifien. Er belampit mit Ent-ichloffengeit bie innere und finftere Bolitit Boincares und bes nationalen Blode. Umfomebr Beachtung verbient ein furger Artifel, ber in den levien Tagen mit der Unterschrift Pierre Bertranbe in bem Blatte unter ber Ueberfdrift "Gine beunrubigende Tatjade" eridienen in. Bir geben ibn im Bortlaut mieder:

Man weiß, mas wir über die audwärtige Volitik Voincares benfen. Aber es gebort zu unferem Programm, bah wir bei aller Oppositioneftellung ehrlich find, und es ift einfache Chrlichfeit, angerffennen, baf Berr Cuno einePolitit ber Provotation treibt, day feine Minifter und ber Reichtig ibm folgen und bag bas beutlde Boll in leiner Moffe gelehen febr ungureichend barauf reagiert. Biele von une baben nach ber Revolution geglaubt, daß die einzige Chance der imperialifiischen Minderbeit in einem Gewaliftreich bestände und bak ber Miberiola Kapos das Ende ibrer Afrion bedeute. Diefe Auffaffung war zu optimititlich. Seitdem bat fic die daupinifilde Provagando is wirflam entwicklit, daß die Parfeien der Refiauration und der Revance benie mächtiger find, als im Johre 1919. Imeifellos fann man fagen, daß Schuld auf unserer Seite liegt. Aber andererfells muk man erftbunt fein, baf ein Bell, das fic noch in bem Abgrund befindet, in den es von feinen militäriiden Führern gehoken worden ift, sich is leicht wieder um Ludenborff vereinlat und daß ek selbh uicht verstebt, daß Aranfreich in die Berbandlungen mit einem Gegner, ber mehr bong fibes bejähr, einen weribbnlicheren ibein bin-Antragen marte.

Bir baben forigeiest den Standonnft vertreien, daß es zwei Deutschland gibt. Aber bie bennrubigende Sotfache besteht barin, bag das andere Tentichtand, bas liberole und demofratische Teutidlaud, von dem wir boliten, dak es und bei ber Befriebung Europas belfen werbe. fisti an Boben qu geneinnen. Boben zu verlieren icheint bie in dem Grade, bag ber Ranifer obne Mebrben im Reidstea fic auf einer Politit verbeifen fann, die aleichertilg ruluds und gelährlich la, eine Vollit! der Nochfucht, ber Anfreisung und ber Geraudiprberung, Die Anficht, England werbe Granfreich nicht felben, reicht gur Orfferung biefer Gnitung nicht aus. Sie tonn nur eingenommen werben wenn Cuno fic burch bas Bertrauen bes Bolles neften fühlt. Bielleicht febod ibnicht er fic In diciem Raf ift es bobe Beit, daß die vernäufzigen Bente in Deutschland ibm die Augen biinen."

Men mag Merauf einwenden, ban Dierre Bertrand laarl pointiere, und man kann ober metteres ferfiellen, das De ber Calififfaleit feiner Beneibführung Abernd int Bir allem gehr zu gu hicht bier bie Merangerreichter bieure bie Arantreich burd felne Kollief auf fic gelaben bat. Mon bei in Boris, wie er fagt auf bos garbere Deutid.]

tunt, fletedner goet mit stillet traden: was out Grant reich geian, um biefem anberen Dentidland feinen Rampf gegen die glien Ideen und Gewalten an erleichten? Aber gegen die giren zween und Gewalten zu erteintent kabet auf seben Hall ist es nüblich, auf diese Stimme aus einem Areise zu achten, der in der schäftlen Opposition zu Volnscars sehend grundsätlich eine ehrliche Verständigung mit Dentschand anstredi. Wenn die deutsche Volitif nicht nur den nationalen Blod gegen sich dat, sondern auch das Wisternen der französtischen Kinten erregt, dann sind ihre Austlichen nicht allzu hoffnungsvoll.
Und daran irligt die Tuno-Negierung ein voll gerstielt Was Schuld

Mak Schuld.

Deutschnationaler Festgesang.

Durch die dentichnationale Presse geht ein habgefang gegen die Frangolen aus bem Rladberabatich, der mit folgendem Schwur endet:

Wer einem Franzolen im deutschen Land Obdach gewährt und Unterstand, Ber die verflucie Sand ihm fakt, Ibn nicht verachtet und tödlich haßt. Ibn eines Blides murbig balt, Bie Gift nicht meibet fein gleißend Geld, Ihn labt mit einem Biffen Brot. Jom Hilfe leißt, wenn er in Rot — Wer einen Recher Weins ihm reicht Ber, wie vom Aas, von ihm nicht weicht — Der fei forten im deutschen Land Ein ehrvergeffener Lump genannt!"

Es würde an und für fich genügen, diese Ausgeburi einer niebrigen Gefinnung tiefer au bangen. Doch es drangt fich die Frage auf, ob das Reimidmiedebandwerk auch Geltung haben foll für herrn Stinnes, der augenblidlich mit dem frangolischen Arupp, Beren Creuzot, über die Bericaderung deutschen Sachwertes an das frangöstiche Kapital verbandelt oder für herrn Generalleutnant a. D. Conrad v. Schubert, den Schwiegersobn des ehemaligen konservativen Relchstagdabgeordneten und Schwerindustriellen Stumm. auf bessen Anitiative bin die großen Stummwerke in ihrer Mehrbeit für zweihundert Millionen Franken an die Franzoien übergegangen find. Der "Dichter" des Hakgesonges. Warnde, sollte doch lieber eiwas vorsichtiger sein. Es könnie sich mancher alle "ehre vergeffener Lump" getroffen fühlen, ber ben Deutsch-nationalen politisch febr nabe ftebt.

Englands Luftrüftungen.

Die Antwort auf Frankreiche Ruftungen.

Im englischen Unterhause machte Baldwin eine wichtige Mitteilung beireffend die Berftarfung ber Luftitreitmacht um 84 Geichwader jur Berteibigung des Mutterlandes. Er erflärte, die Regierung fei gu der Schluffolgerung gelangt, daß, abgesehen von der Belriedigung ber Bedürfniffe ber Marine, des Beered und der Berpflichtungen in Judien und anderen überleeischen Läudern, die britfice Luftstreitmacht einc Berreibigungsluftflotie zum Schuse der Heimat einichließen muffe, die genügend ftark fei, um England audreichend gegen Luitangriffe der färkiten Luftstreitmacht innerhalb von Schlagweite zu ichützen. Eine folde Streitmacht munte graanifiert werden teils in aktiver Korm und feils in Referve-Ensprechend ber Berpflichtung Großbritanniens, wie fie aus der Bolferbundklapung sich ergebe, werde Großbritannien mit anderen Regierunger zusammenwirken, um die Stärke der Lustrüstungen zu vermindern nach Grundsäßen, bie benen des Baihingtoner Bertrages ähnlich leien.

Abg. Pontonbu fragte, ob biefer nene Ruftungeweitbewerb au benfelben Ergebniffen führen werbe. wie der vorige Ruftungsweltbewerb. Balbwin ermiderte borauf: Ich boffe nicht. Ich boffe, daß lange bevor diele Gefahr entsteht, ein Abkommen betreffend Undungseinichränkungen geichloffen sein wird

Die Berboppelung der englischen Luftstreitfrafte in die Antwert auf das unbeimliche Anwachlen der fran golichen Lufeflorte. Und biefe neue Ruftungsmaßnabme gebi unier ben Angen bes Bolferbundes por fich, der bod Guter bes Beltiriebens fein follie.

Gestern vormittag 5 libr explodierte im Schafter. reum des Biesbadener Sauptbahnhofs eine Bombe, durch die fast sämtliche Fensterscheiben und ein großer Teil der Einxichtung zerstört wurden. Verwunder wurden dabei zwei Deutsche, ein Dann und eine Fran. Ueber die Stadt wurde die Strafensperre von 8% Uhr abends ob verhängt. Jede Ein- und Ausreise aus-den Stadigebiet ist verboten.

Dampentiteling in cereminary

Rommunistisches Doppelipiel. In der gestriffen Eröffnungssigung der Jahrestonferens der englischen Arbeiterpariei wurde der Antrag der Kommunistischen Partet um Aufnahme in die Arbeiterpartei erneut verworfen, und zwar mit 2 880 000 gegen 860 000 Stimmen, Die Kommunisten wollten der Arbeiterpartet korpvrativ beitreten, jedoch Mitglied der Mostauer Internationale bleiben.

Das offizielle Gnadengesuch für den zum Tode verurteilten Görges ist gestern von seinem Verteidiger dem Revisionegericht in Diffielborf überreicht worden. Dem Gesuch war ein Schreiben bes Naters und des Bruders von Görges beigefügt.

Einstein über ben Bolterbund. Professor Ginfteln. der nach der Mücklehr aus Japan seinen Austritt aus der Bölkerbundskommission für intellektuelle Jusammenarbeit erklärt hatte, schreibt über seinen Austritl: Ich tat es, weil das bisherige Wirken des Bölkerbundes mich davon überzeugte, daß es keine noch jo brutale Handlung der gegenwärtig mächtigen Staatengruppe an geben schien, gegen die der Lölkerbund aufstehen würde, ich tat es, weil der Bölkerbund, so wie er heute feines Amtes maltet, das Ideal einer internationalen Organisation nicht nur nicht verkörpert, sondern geradezu diskreditiert.

Rene Erhöhung der Postgebühren. Nach einer Wittteilung von auffändiger Seite fteht für ben 1. August eine weltere Erhöhung ber Postgebühren bevor. Bom Berkehrsbeirat werde vorgeschlagen u. a.: Für Briefe 1000 Mark, Ortsbriefe 400 Mark, Telegrammgebühren. bas 4 fache vom Jult, Telephongebühren bas 834 fache.

Wirtschaft, Handel und Schiffahrt.

Die Unnäherung ber Bolgpreife an die Belimarfipreife vollzieht sich unaushaltsam. In Deutschland liegen die augen-blidlich für Stamm- und Jorsware bezahlten Preise etwa 30 v. S. unter ber Beltmartiparität. Die Differens mar aber por furger Zeit erheblich größer. An Umläten von ben Sagewerfen jum Platholahandel fehlte es nicht, bag gen waren die Berbraucher auffallend zurückaltend.

Die Schlusselzahl bes Buchhändler-Börfenvereins ift mit Wirkung vom 26. Juni ab auf 8000 (achitausend) sestgesetzt. Eine deutsche Dauer-Industrie-Ausstellung. Der deutsche Industrie-Verband hat in München ein neues eigenartiges Ausstellungsunternehmen geschaffen, eine Dauer-Industrie-Musltellung, die den Zweck hat, die Reuerzeugnisse und Neuerfindungen der deutschen Industrie in einer Austellung, die keine zeitliche Begrenzung kennt, der Deffentlichkeit vor Augen au führen. Bisher find 14 Sale eröffnet worden, die folgende Industriegruppen umfallen: Landwirticaftliche Daschinen, Kraftmaschinen, Maschinen für Metallbearbeitung, für Holzbearbeitung, Beförderungsmittel, Werkzenge und Haushaltgeräte, Papier-, Textil- und Lederwaren. Die bisher eröffneten Ranme umfaffen eine Flache von 5000 Quadraimetern; ba nach Bollendung der Baulichkeiten 150000 Quadratmeter Ausftellungeflache gur Berfügung fteben werden, fo laft fich ermeffen, welchen Umfang diese Dauer-Industrie-Ausstellung erhalten wird.

Ein Bolltrieg amilden Frankreich und der Tichechofinnatei. Die Banbelsvertragsverhandlungen smifden ber Tidechoflomatei und Frantreich fieben infolge ber frango. sischen Unnachgiebigkeit vor dem Abbruch. Man rechnet ab 15. Juli mit einem vertragslosen Zustand. Frankreich bes barrt auf der Anwendung des Maximalzolltarises für richeckollowasische Baren. Die Thechoslowasei weist darauf bin, bak fie bel einer foiden Rollbehandlung einem feindlichen Staate geichgestellt werde und darum nicht gefonnen ift, neben den politischen auch wirtichaftliche Opfer au bringen. In Industriefreisen rechnet man bereits mit einem ifchechlichsfrangosischen Sollfrieg, ber auch politisch nicht ohne Birfung mare.

Stamboliiskis Flucht und Tod.

All in der Racht auf den E June der Umfreie in Seffin seriali var. und els man alle Benernminier rerbalter wite inne Aderbauminier Cham is nach Kumbrien entfemilies, farthe man was Later frenchie each sime Minch lung Schatte and Mr Ato Took Charries in Sun falonies acteurata Side Zanchefield, femil de den ege-The state of the s errichtere. Diese Kittliebe eine wir der Affie in Dielete. var femondsativ eine Salve ab und fendere die militarida The same and the same with the same of the Control and the second had and the second of on the de Weinflung von der Servicent und dem Since TO PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY and a second of the second of the second of the second of The last the second of the sec the franches arms Artist and an Erry fine and had Transmitter to the state of the Transported Bright of the party becomes the same of the The state of the s গ্ৰন্থ কৰিব উল্লেখ্য কৰা ইফাইছে:

Grand for the state of the stat THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY STATES OF THE PARTY erre production of the section of th The state of the s Service street and the service CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF The state of the s AND THE RESERVE TO SELECT THE PROPERTY OF THE A THE PARTY OF THE There we were a few arrivers to be Trace Courte Brights with an word father than the first property will be A CANADA AND A CAN Services of the service of the servi the same of the sa Barter man Mere enter

Aber es ideint wichts aus biefem Barlementaren geworden 32 fein den Stembeltieft, iden brei Tage ohne Rab. was, wer in Argenmantel und Touriftemunge weiter gewendern und er batte ad ichlieftlich em Mittwoch obend in des Darf Gelaf begeben. Dert gab er fic als einen Raufmann aus, ber Bummaterialien taufen wellte, und in ber Lat femite er und gegen ein Angelb einige tamiend fliegel. Ant ber Biegelei mar et bann jum Burgermeifter gegangen und dere mir einem Jungern gestellten, der ihr nach ber Gifen-felbriedern Kodenie indren follte. Ran hotte ihm biefen Inngen gegeben, aber feum muren de einen Rifomeier von den Loufe exploret geweien, ele finier ihnen brein unter ber Gubrame bes Burgermeifters, ber Stomboliibli febr webl erfammt dene ein Trues beweffneter Leute fam, ber Cante bod!" rie'. Stombellibfi lengnete, bag er ber Geindie wire, cher mit ben Borren Du fünk!" answen ibr tie Konfreien fei und brodern ibn gum Terfe gerud. Lors ideile Stembellilli ein Telegramm en den neuen Anthere i de le serie en den Militär. formandenien von Tater-Papardill, Oberft Beffleff, feinen frautren Menernliebische und feinen fest größten Feinb. Und biefest emeine Telegremm lautener "Greben erfahre ich das meine Mexiconus gektlich ift, und ich beeile wich wich Abutu in ergeben. Armoren Ide mit Ann Serber, nu mich Bunden Mit Greit Alexander Liembefildfi." Beifileff ersbier denn and dask, und Zannfosetsk murde mad Tonere Property district the second

But here winer aribed in wellieffe mer end den eintliden Pintenbugen in erfeben. fir Tater-Bajerbill foll bie Minge få deren genodi kefen. Stanfolickt på luiden. the first that will be the Court being the men are PROBLEM STATES AND STATES OF THE SEASON OF T THE CONTRACTOR STREET OF SECOND CLASSICS. will fabr, um fid mit Liebern und Bilde ju melebent. American before the court for the court for the first over benefit. mic Tricipus Erminfühlik ergebelter und Ziendeliber befreit werden, und der der mas neider einfegenden Bertideure biefel Tromi fei ein Sicht exidenten, in besten British Edwindich wiege in Diese and See The same of the sa The second secon The state of the s

The state of the s this in its example but the in India but fire gang bingenommen, und Stambolitöfi felbit botte den Bauern von Golof, die ihn seftpohmen, verbittert gesagt: "Ihr verratet mid, wie Judas Icharioth den Christus verraten bat!"

Marconis neueste Entbedung. Marconi, ber von leiner ausgedehnten italienischen Kreuzsahrt an Bord seines Schiffes "Elektra" nach London zurückgekehrt ist, dehauptet, daß es ihm jegt möglich fei, von einer Station zur andern auf direktem Wege funkentelegraphische Nachrichten zu senden, die sich bis jent, wie man weiß, konzentrisch verbreiten, so daß sie von jedem Empfanger, der fich im Radium der Wellen befand, aufgefangen werden konnten. Marconi glaubt auch auf dem Wege zu sein, eine bedeutsame Berbessezung im Uebermittlungsverfahren zu bewirken, die geeignet ist, das absolute Geheimnis der funkentelegraphischen Uebermittlung zu wahren. Ueber Die Einzelbeiten feiner neuen Enidedung perbreitete er fich in folgenden Erklärungen: "Wir haben Radrichten bis zu einer Entfernung pon mehr als 3500 Kilometer bligichnell und unbebingt deutlich übermittelt, und zwar mit einem ganz geringen Answard von Energie. Es handelt sich in Wahrheit nur um einen Bruchteil der Energie, die für die Sendung von Rachrichten von London nach Paris bei dem üblichen Berjahren verbraucht wird. Das ist scon ous dem Grunde lehr wichtig, weil dadurch die Kolten für den Bau der Sendestationen auf lange Entfernungen welentlich berabgeleht werden. Ein weiterer Borteil ergibt fic aus dem Umftand, daß mit gut konstruierten Apparaten bie Rachrichten ftebenmal ichneller als jest übermettelt werden können, ohne daß die Genauigkeit der Uebermettlung derunter leidet, mit andern Worten, es ergibt fich and bier ein liebenmal hoberer Ertrag. Demgufolge wurde auch der Preis ber Radiofelegramme bedeutend derabgefest werden können."

Junggejelenfleuer in Eftland. Das eftlandiche Parlareent wird fich bemudchit mit einem Welegentwurf befaffen, ber eine probeifine Junggefellenfteuer porfieht. Die Steuer foll mit dem Einkommen und mit bem Alter des Sieuerpflichtigen bis jum 45 Lebensfahr, machten, wobei nach einer Bariante Die Steuer nit bem 55., nach einer anderen mit bem 60. Lebensfabre erificht. Auch die oberfte Steuerbehörde in Leitland trägt fich mit dem Pion einer Janggefellenffener.

Die Erhaltung des Stadissealers.

Bewilligung von 300 Millionen Mark. - Die weitere Herausgabe von Roigeld. - Neue Erhöhung der Strafenbahnfahrpreise bevorstehend - Die Fortführung der städt. Wohnungsbauten

Die Stadtverordnetensigung batte sich gestern mit einigen größeren Borlagen au beschäftigen, die aber in verhältnismäßig furger Zeif erledigt wurden. Bebeutungsvoll war besonders der Antrag auf Bewilligung ber Mittel dur Aufrechterhaltung des Stadttheaters. Die Vorlage sah dunächst 120 Millionen Mark vor, dech wurde diese Summe auf Antrag aller Barteten um der höheren Entlohnung der Künst'er infolge der Tenerung gerecht werden du können auf 800 Millionen Mark erhöht. Obwohl die Acriammlung — wenn auch nachträglich - der neuen Croobung der Straßenbahnfahrpreise duftimmte, fündigte ber Bertehrssengior icon wieder eine neue erhabliche Berauffenung ber Fahrpreise an. Eine längere Devatie gab es noch über die Ausgabe von Rotgelb, die von der sozialbemotratischen Fraktion bekämpst wurde. Den bürgerlichen Parteien schien dagegen diese Magnahme als probater Ausweg aus den Finanzkalamitäten. Dr. Eisenbart-Rurl Für die Fortsehung der städt. Wohnungsbauten wurden nach mehr formalen Auseindersehungen 2500 Millionen Mark bewilligt, vorausgesett, daß das Wohnungsbonabgabengefet im Boltstag auftande fommt. Hoffentlich werben die angefangenen städt. Bauten nun mit dilfe diefer Bewilligung endlich fertiggestellt.

Die Sihung murde um 4% Uhr eröffnet und vollgog aunächt die Babl einiger Bohlfahrid- und Batfenpflegerinnen, Schiedsmänner und die Neuwahl ber Mitnorficher - barunter der Bolfstagsabgeordneten Genoffin Plage: mann - für das Altersheim Beloufen.

Gine langere Aussprache rief der Antrag auf

Perandgabe neuen Roigelbes

hervor. Genolle Aunge erklärte, bag die fogialbemofratische Fraktion diese Borlage ablehne, weil diese Art der Finanzwirtschaft des Senais fallch und schädlich fei. Das nen berauszugebende Notgeld in Sohe von 6 Milliarden Mark diene nicht der Rebebung der Zahlungsmittelnot, sondern der Dedung des laufenden Finanzbebarfes. Danzig fonne fürdiese Schuldenwirtschaft des Senats die Bürgschaft nicht übernehmen. Der Senat muffe seine Ausgaben aus verfüg-baren Mitteln beden und burfe die Inflation nicht vermehren helfen. Die Biedereinlösung des Notgeldes murde bei einem iteigenden Bert der Mark fingnzielle Schwierigkeiten ausloien. Es ware ein Stanbal, dan d. B. die Veranlagungen sur Körperschaftkiteuer noch nicht erfolgt seien und die Gesellschaften in diesem Jahre überhaupt noch keine Steuern bezahlt haben. Wenn der Senat diese Quellen nupbar mache, brauche er nicht folde Rotgeld-Experimente unter-

In der Forisehung der Aussprache gab Stadto. Brungen (Dinail.) die Zustimmung zu der Ausgabe von Notgeld, doch müßten die Ausstatiung und Papierqualität zukünftig besser sein. Finanzrat Win i er erwiderte auf die Aussührungen des Gen. Kunze, daß das Notgeld nicht zur Deckung des Finanzbedarses diene, sondern zur Besriedigung des Jahlungsmittelumlauses notwendig sei. Er gab aber auschließend zu, daß sonst die Wittel für die lausenden Bewistigung gen fehlen würden. Die ich lechte Papierqualität, besonders des 1000-Mart. Scheines, fet auf die eilige Berausgabe, bei ber man das vorbandene Bavier verwenden mußte, surlichuführen. Finangrat Roben = a der teilte mit, daß die Beranlagungen zur Körperichafts fteuer bemnächt erfolgen würden. Die Bergogerung erflärte er mit der Schwierigkeit der gesehlichen Materie, die bedingt

hatte, die Regelung im Reiche abzuwarten.
Stadto. Fuhlbrügge (D. B.) sab die Auszahlung der städtischen und fractlichen Löhne und Gebalter am 1. Juli gefährdet, wenn der Rotgeldausgabe nicht zugestimmt murbe. Er will den Ertrag des Reigeldes unr für werbende Anlagen verwandt miffen. Das Format der Scheine muffe fleiner gemählt werden.

Die Gehaltszahlungen ber Bramten und Angestellten.

Finangrat Binter erffarte auf die Befurchtungen bes Borredners, bag es dem Senat bisber gelungen fei, den Gebaltsbedarf, wenn auch unter Mübe, an deden. Bur Berstellung einer Milliarde Notgeld seien acht Tage exforderlich und murben die Gehaltszahlungen bis zum 10. Juli erfolgen. Wegen der Deckungsfrage vertröstete Reduer auf die seit langem erftrebte, aber noch nicht zustande gekommene lang = friftige Anleihe.

Die Borlage wurde ichlieflich mit den Stimmen der burgerlichen Larteien angenommen.

für BerftellungBarbeiten auf ber Befterplatte murden nach furger Debatte 5 Millionen bewilligt, mobel über die Baffertalamität und mangelhafte Beleuchtung Rlage geführt murde. Gine ebenfalls furze Musiprache lite die Borlage auf Erhöhung der Martt-Stand. und Rellergelber aus. Bon der fogialbemofratischen Fraktion wurde die Auficht vertreten, daß eine gleichmäßige Bestiehung der Miete für die Stände in der Markiballe und im Freien nicht angebracht fet, da die Bertaufer im Freien bu febr von der Bitterung abhängig jeien. Dem murbe enigegengehalten, daß der Umfat an ben freien Ständen größer jel und die Inhaber der Stände in der Markihalle Dauermiete sablen. Gewünscht wurde eine Bernandtigung ber Franen ohne Ernahrer gegenüber von Beamtenfrauen, die bori Berfaufstianbe inne haben. Der Abanderungsantrag bes Genoffen Runge, die Miete pro Quadratmeter im Freien auf 450 Mark und in der Markiballe auf 550 Mark festzujegen, wurde abgelehnt und bem Senatsantrage der einen gleichmäßigen Sat von 500 Mark vorlieht, zugestimmt. Die Erhöhung ber Schlacht. und Biebhofgebubren murbe bebatte. los genehmigt.

Gine großere Defatte entwidelte fich bet ber angeforberten nachtröglichen Buftimmung gur

Erhöhung ber Strafenbahnlahrpreife.

Sengtor Runge erflatte, baf bie Bewilliquing notwen. dig gemesen fei, um ben Angestellten die ihnen guerkonnten Lohnerhöhungen zu zahlen. Infolge ber forifcreitenden Tenerung ftebe eine weitere Erhöhung bevor. Die Stadtverordnetenverjammlung jolle baber für die Dauer der Gerien bem Bertefraanbidut Bollmacht jur Anpaffung ber Fabroreife geben.

Grundiabliche Bedenten murden nicht vorgetragen. De municht murbe, bag die von den Monotafarteninhabern aeforderte jebesmalige Rachjahlung von ben Meraten nicht für jede furge Strede erhoben werbe. Auch für die Gabrt von Brofen nad Dangig über Langinbr fei nur eine einmalige Rachablung gerechtfertigt. Stadte. Rabn verlangte, bak im Ausidun die Stadtverordneten nicht durch die gabireichen Cenathverireter überftimmt werden. Es fei ein unbaltbarer Auftant, bag die Etrofentahner nur bie Palfte bes binkommens der Arbeiter haben. Die Stadt müsse als Haupte aktionär str eine bessere Entlohnung Gorge kongen. Senator Aus ung e erklärte noch daß eine Abwanderung insalge der letzen Erhöhungen nicht zu verzeichnen sei. Die Straßens bahn müsse sich der am 1. Juli eintretenden erheblichen Erschöhung der Lisenbachnsahrpreise anpussen. Die Vorlage wurde dann widerspruchslos verabschiedet.
Eire Leberraschung ergab sich bei ber Beratung des Anstrage

trages auf

Erhöhnng bes Buidnifes für bas Stabtibeater.

Der Vorlage nach follte der bisberige Bufdug von 20 Millionen auf 120 Billionen erhöht werden. Auf Grund ber Beratungen im Theaterausious beantragten jedoch alle Par-telen, diese Summe auf 800 Millionen Mart zu erhöhen. Senator Girunt begrumbete bie Borlage. Biager habe fich das Stadtibeater falt gang aus eigenen Mitteln erbalten tonnen. Doch fet jest eine erhebliche Erhöhung ber Gagen noiwendig. Die Einiritidgelber konnten im Commer nicht entipreciend erhöht werden; icon jest hatte der Befuch nachgelassen. Außerdem fallen im August als Ferteumonat die Einnahmen gang aus. Der jeht dur Anfrechierhaltung bes Theaters angeforberte Beirag von 800 Millionen Mart entspreche nach der Entwertung des Zwanzigmarkfilides etwa 180 000 Friedensmark, sei also erträglich.

Rach einer furgen Bemertung bes Stadto. Brungen, ber eine rechtzeitige Einschränfung bes Theaterbeirtebes forberte, da die Lasten noch größer würden, wurde die abgeanderie Vorlage bei Stimmenenthaltung einiger Deutschnationaler

Die neuen Fluchtlinienpläne für Opikitrafe und Am branienden Baffer fanden bebattelvs Annahme. Gen. Ruchaldewsti munichte baldige Inftanbiebung der Belaer Strafe in Brblen, die für den Fubrwertverfehr vollftändig unpaffierbar fei. Senaior Leste jagte Berudlich. figung zu.

Eine längere Aussprache rief die Vorlage des Senais auf Bewilligung von

2500 Millionen für Forisegung ber Bohnungsbauten

hervor. Es murde bemängelt, daß diefer Beirag aus ben Mitteln der Bohnungsbauabgabe bewilligt werden foll, mährend das Gejen darüber vom Bolfstag noch nicht verabichiebet fei. Rach mehrfachem ber und bin einigte man fich. bie Buftimmung vorbehaltlich ber Annahme des Bohnungsbauabaabengefetes au geben, um nicht mabrend ber Ferien eine Sthung notwendig ju machen. Bemangelt murbe das Banen im Rafernenftil. Senator Leste erflärte, daß man wieber bavon abgeben werbe, jumal der Einzelbau nur etwa 10 Prozent teurer werde.

Die Erledigung einiger Eingaben machien den Schling der Tagesordnung. Der Antrag ber Beiliber des Diets. einigungsamtes auf Bahlung einer Entichöbigung foll berüdfichtigt werden.

Die Juni-Behälter im Große und Kleinhondel.

Der Zentralverband ber Angeffellien, Bevellusplay 1/2, teilt uns mit: Gestern murben burch freie Bereinbarung swiften ben Angestelltengewerticaften und bem Bund ber Arbeitgeberverbanbe des Handels die Gehalter für den Monat Mai um 100 Prozent für den Monat Juni erhöht. Die Berbetrateten zulage beirägt 100 000 Mark. Die Behaltsiäse betragen: 1. Eingelbandel Rlaffe A: im 4. Berufsjahre 347 000 Mart, fleigend bis sum 10. Beruft. jahre auf 900 000 Mart. Rlaffe B: im 4. Berufsjahre 399 000 Mart, fleigend 6t8 jum 10. Berufsjahre auf 1 095 000 Mart. Klaffe C: im 6. Berufsjahre 691 000 Mart, freigend bis junt 10. Berufsjahre auf 1 170 000 Mart. — 2. Groffande L Klaffe A: im 4. Bernisjahre 385 000 Mart, freigend bis gum 10. Berufsjabre auf 1 000 000 Plart. Rlaffe B: im 4. Berufo. jabre 443 000 Mart, freigend bis sum 10. Berufsjahre auf 1 150 000 Mart. Rlaffe C: im 6. Berufsiahre 767 000 Mart, freigend bis zum 10. Berufsiahre auf 1 300 000 Mart. Lehr-linge erhalten für Juni im eriten Lehrjahre 75 000 Mart, im aweiten Lehrjahre 110 000 Mart, im dritten Lehrjahre 170 000 Mart. Angestellie unter Berufsmediel erhal. ten: im erften Bernfejabre 240 000 Mart. im amelten Berufs. iabre 270 000 Mart. im britten Berufsjahre 820 000 Mart. Beibliche Angestellte erhalten 90 Prozent der für die männ-lichen Angestellten seitgesetzten Tarifgrundgebalter. Beibliche Angestellte ber Rlaffe C werben nach bem ift Berufsjahre den mannlichen Angestellten binfichtlich ber Bergutung gieichgestellt.

Die tariflichen Aulagen spaialen Julagen) werden den weiblichen Angestellten in gleicher Dobe gewöhrt wie den

manuliden Angestellten.

Auf Antrag der Angestelltengewerkschaften bat die Larif-fommission des Arbeitgeberverbandes nochmals bestätigt. daß die Mitglieder des Bundes ber Arbeitgeberverbande verpilichtet worden find, ihren Angeftellten auf Bunich am 15. jeden Monats eine Abidlagszahlung in Sobe von 50 Brogent des Gehalte für den loufenden Monat du gewähren. In dringenden Gallen follen Borichuffe in größerer Dobe icon ab 10. jeden Monais erfolgen.

Die nenen Tifcherlebne.

25 22. Juni erhoben fich die bisber gesoblien Lobne im Ab 22. Juni erhöhen sich die disher geschlien Löbne im Tischlergewerbe um 88.7 Prozent Der Stundenlohn beträgt alsdann für Kacharbeiter über 22 Jahre 57iI Mark. bis 22 Jahre 5129 Mark: für Hilbarbeiter über 22 Jahre 1721 Warf von 20 bis 22 Jahre 4503 Mark, von 17 bis 20 Jahre 4219 Mark von 16 bis 17 Jahre 2419 Mark, von 15 bis 16 Jahre 1657 Vark, von 14 bis 15 Jahre 1343 Mark. Kür II e ber frunden wird ein Lohnzuschlag von 1921 Park, für Racht, und Sonntagbarbeiten von 2003 Mark pro Sinnke geschlie Mart pro Stunde gezahlt.

Rene Löhne im Beigungse ind Jugallation gewerde.

Die Stundenlöhne für bas Delaungs- und Junallations. gewerbe betragen ab 27. Juni: Bur Monteure und Gefellen im 1. Tätigfeitsjahr 6200 Mort, für alle übrigen Mouteut? und Gesellen 7200 ARt, für Delfer iber 20 Jahre 5000 Mt., für Delfer Mer 18 Jahre 4250 Mart, für Delfer unter 18 Jahren 2500 Mart, für Hart

Lohuvereinbarungen im elettrotegnifden Gewerbe.

Mit Birtung vom 27. Juni werben im elettrotechnischen Gewerbe folgende Stundenlöhne gezahlt: Für Rontenre und Berkstattelter: im 1. und 2. Tätigkeitsjade 3700 Mart. im 8. und 4. Tätigleitsjahr 6450 Mart, van 5. Tätigleitsjahr ab 7050 Mart. Hur Dillsarbeiter unter 18 Jahren 2000 Mart, unter 20 Jahren 3850 Mart, über 20 Juhre 5150 Wart.

Die neuer Swienleiter

Ex Charpiceting der Seminten nuch Many and Wolftle wer immer lede del inntiction de de grecheserrein war nit einer mehr ower unaber meursterwortrougen Sezahlung der Senat dat nitt einer mehr einflichen eine neue Resoldungsgrechung nichterworteil der Steie abst einem miereilanten Stadie in die Gestallung der Stadienwerhaltnisse in der Beautemobert sind hehr im großen und ganzen ibigende Biegellung wer.

Aund au 2016 Berlot, Ber

(5) r n p n e 2; 857 000, 872 000, 867 000, 402 000, 417 000, 482 000, 447 000 462 000, 478 000 BRast manating.

Anisgehilfen, Sauswarte, Delger, Politoien, Unterswacking der Schubpolizet Lollungerwachtmeister, Justzgewachtmeister, Bibliolbelsgehilfen, Institutäges billen, Minsemmögisseher.

(5 f u 17 f e 8: 890 000, 407 000, 424 000, 440 000, 456 000, 472 000, 488 000, 504 000, 520 000 Wart mounties.

Obergustspehlten, Amthgehilfen, Dankmelster, Boud-warte, Waldstriften, Deuder, Oberbeiger, Deiger, Postignife ner Telegraphenleitungsauffeher, Kreikamisgehilfen Koll-zeigefätigniswachtmeistet. Bachtmeister der Schukpalizes. Rollwachtmeister. Justzwachtmeister Strajanstaliswachtmeistertruen, Zeichner (Paufer), Obergusseinen unter fen, Diuseumsoberaufseher, Museumsaufseher, Oberdiblivihelsgehilfen, Oberinstitutsgehilfen, Infiimisgehilfen, Aufschrinnen bei den finatlichen Ersiehungbanftalten.

Gruppe 4: 487 000, 458 000, 474 000, 492 000, 510 000, 528 000, 546 000, 564 000, 582 000 West monathe.

Bermaltungegehilfen, Rangletaffiftenfen. Botenmeifter, Oberamtsgehilfen, Hausverwalter, Sausmeister, Obers meichnisten, Majchinsten, Oberdrucker, Drucker, Oberscheiger, Postbeirsebsalfistenten, Telegraphenheiriebsalfistenten, Dberposischenberselligen Dberposischenberselligen Lelegraphenberselliungsauffeher, Areisamtsgeschaften billen, Polizeibeirtebsassistenten, Polizeigefängnikobermachimeister, Polizeigefängniswachtmeister, Schiffahrisvollzeis-Sarwachtmeister, Volizeinallziehungsbennte, Oberwacht-meister der Schuppolizei, Steuerbetriebsafsstenen, Zollsbeiriebsafistenten, gollaberwachtmeister, Justzaberwacht-meister, Justzawachter, Strafanstallsoberwachtmeister, Straf-anstaltsoberwachtmeisterinnen, Strafanstallswachtmeisterinnen, Techniche Berwaltungsgehilfen, Beichner (Pauler), Baggermeister, Dunenausseher, Aranmeister, Oberausseher, 598 000, 618 080, 688 000, 658 000 Warf monotlidi .

Berwaltungsassisienten, Kanzletsefreidre, Oberboiens meister, Maschinenniesser, Postassihenten, Telegraphenal-listenten, Telegraphenwerkschrer, Ariminalassikenten, Polis zeinffiftenten, Polizeigefängnisaffiftenten, Shiffabrispolizei. alitenten, Polizeivollsfehungsbeamte, Zugwachtmeifter ber Sontwollgei, Obermachtmeifter ber Schuppoligel, Berfführer der Schuppolizei, Landläger, Steuerafüstenien, Bollstreckungsafiskenien, Bollssistenien, Bollssistenien, Bollssistenien, Bollssistenien, Berichtstoffenerheber, Justiskaupt wachtmeister. Strafanstaltsbauptwachtmeller, Landwirts idafilide Berwalier, Fischmeister, Bauassspeuten, Technicke Aiffitenten, Bermeffungsaffiftenten, Baumarte, Strafen-

Gruppe 6: 557 000, 581 000, 605 000, 628 000, 881 000, 874 000, 697 000, 720 000, 745 000 Warf monailid.

Regierungsfetreiare. Berwaltungsfetreiare. Kanglel. sefretäre als akusleivorsteber, Kansleisetretäre. Erste Plas schinenmeister, Postverwalter, Postfefreiare, Telegraphensetretäre, Telegraphenbauführer, Telegraphenwerkmeister, Areisamissetreiare, Polizeisetreiare, Ariminaliefreiare, Polizeibetrichsfetretore, Polizeigefananisfetretore, Schifffahrispolizeisetreiäre, Leningnis der Säugvolizei mährend der ersten vier Vientsahre, Dauptwachtmeister der Schub-polizei. Zugwachtmeister der Schutpolizei, Unterzahlmeister der Schutpolizei, Werlmeister der Schutpolizei, Oberlands jäger, Sieueriefreiöre, Bollftredungsjefreifire, Bollfefre-töre, Zollfontrollickreibre, Dolmetigerielire, Eichmeister, Gewerbepfleger, Jufiglefreibre. Regiftraturfefreibre bei der Justizverwaltung, Strajanstaltssetzeläre, Sericlis-Bollziehungsiefreisre, Förster, Regierungsbausefreisre, Technische Regierungssetzeitre, Bermesungssetzeitre, Katofferfetreiare, Oberftragenmeifter, Runffforialfefreiare, Reflauratoren.

Gruppe 7: 686 000, 668 000, 690 000, 717 000, 744 009

770 000, 796 000, 822 000, 848 000 Mart monattid. Regierungkoberjekreiäre, Regierungkiekreiäre, Berwaltungkoberjekreiäre, Serwaltungsfekreiäre, Bolmelfcreiberjekreiäre, Lolmetichersekreiäre, Kansleivbersekreiäre als
Kansleivorsieher, Chemiker ohne abgeschlosiene Hochiculbildung, Maichinenbetriebkleiter, Postmeiser, Postperwalter, Oberpofisetretare, Postsetretare, Oberpofibaufetretare, Oberielegraphensefreidre, Telegraphenselzeidre, Telegraphensausübren Telegraphensausübren Telegraphensausübren Telegraphensausübren Telegraphensausübren Telegraphensausüberiefreidre, Freikamisselres iare. Schissafrikpolizeisetzeiäre. Ariminatiommisare mab-Einwohnermeideamis Danzig, Schissafrikpolizeiobersetze-tare. Schistorispolizeisetzeiäre, Aximinatiommissare während ber erften drei Dienftsabre, Polizelfommiffare wahrend der ersten sünf Dienstjahre, Ariminaloberiekreifte. Polizeihetriedsabersekreigre, Leninants der Schuppolizei mit mehr als 4 Dienstjahren, Jahlmeister der Schuppolizei zei, Unterzahlmeister der Schuppolizei, Obermerkmeister der Schuppolizei, Obermerkmeister der Schuppolizei, Landjagermeister, Oberstengekreiter, Sieversetretare, Bollftrechungeopersetreiare, Dbergolliefretare, Bolliefreiare, Bollfontrolliefreiare, Obereichmeifter, Gidmeifter, Bewerbepfleger, Juftigoberfefreiure, Juftiglefrestäre, Strafanftalisoberfefreiure, Strafanftalislefreiure, Gerichts. Vollsiehungssefreiare, Revierforfter, Foruer, Regle-rungsoberbausefreiare, Regierungsbausefreiare, Technisse Regierungsoberiefreidze, Lechnische Regierungsjefreidre, Rermestungsoberiefreidze, Lechnische Regierungsjefreidze, Lechnische Rermestungsschereitze, Lataliere oberiefreidze, Lataliereitze Alestrolechniser, Majdikenschenischer Lechnischer Lechnischer Lechnischer Lechnischer Lechnischer Lechnischer Des letzeitzes bei der Lechnischen Dochschafte Bibliothelbeitzigen bei der Staatische Lechnischer Lechnischer Lechnische Lechnische Lechnischer Lechnische Lechnisch seträterinnen, Birticalisinipettor bei ber Staatlicen Frapenclinit, Hauswickschaftslehrertunen, Canbarbeitslehrerinnen bei den höheren Lehrankalten. Bollsichullehrer und Bollsichullehrerinnen einschlichlich der techniscen Lehrer und Bebrerinnen en Boldfoulen.

Sehrer und Lehrerinnen en Boltsjopalen
(Aruppe 8: 780 000, 785 000, 800 000, 885 000, 870 000, 305 000, 983 000, 973 000 Pearf monatlich.

Pegierungkinspelivren, Regierungkoberiefreiäre, Bets waltungkinspelivren, Lolmeticheringkinspelivren, Dalmeticher odersefreiäre, Chemifer Kohlinipelivren, Bohmeißer, Oberpolikaniefreiäre, Cherpolikerieffre, Polibaninspelivren, Oberpolikaniefreiäre, Leigtweiserinspelivren, Obertelegraphensefreiäre, Teiegraphensberheitsbergen obenoberkonsishere, Leiegraphensberwerfineißer, Areist amtsobersefreiäre, Polizeinspelivren, Polizeiobersefretäre, Schissobersefreiäre, Kreiningkinspelivren, Bolizeiobersefretäre, Schissobersefreiäre, Schissobersefreiäre, Kreiningkinspelivren mit mehr als dies Pienkjahren, Oberlentmanis der Schutpolizei, Oberzahlmeiser der Schutpolizei, Papimeiser ver Schutpolizei, Obergodimeister der Schufpolizel. Japimeiner ber Schub-volizel: Berkleiter der Schufpolizel. Ledjägerinipcior,

Bandlägermeister, Steueriniveltoren, Oberfieneriefreiäre, Jostylpetioren, Obergolifefreiäre, Obergolifenteure, Gidungsinivettoren, Obereidmeifter, Juftiginipettoren, Jufisoberferreiare. Strafanstalisinipelioren. Strafanstalis. aberfefreiure, Ruffierer bei ber Gerichtstaffe. Rendanten bei Amtegerichten, Amtegerichtsfalfulator, Garteninivefter, Ardifelten und Ingenieure mabrend ber erften 4 Dienftfabre, Regierungabauinspetioren, Regierungsoberbaufefreidre, Teduilde Regierungeinfpettoren, Tednifde Regie-rungsoberfetreidre, Bermeffungoinfpettoren, Bermeffungs. oberfelreigre, Kaiasterinspelioren, Katasteroberselreite, Landmesser, Konsistorialinspelioren, Oberselreiäre bei ber Tempilden Dodifoule, Ribllothefolefreiarinnen, Lebrer und Lebrertunen, ordentliche Lebrer und ordentliche Lebretimen, Beidenlebrer, Beidenlebrerinnen, Gefanglebrer, Befouglehrerinnen, Jugenblefferinnen, Turnlebrer, Zurnlebrerinnen au ben foberen Lebranstalten, Richt atabemild nebilbete Cherinnen an ben mit Cherlugeen verbundenen Fraitenichnien, Sousmirifchaliblebrerinnen. Sandarbeite. lebrerinnen bei ben boberen Lebranftalten, Branoronden. lebret, lebrer und Lehrerinnen bei ben feoiliden Grgiebungsanftalten, Bebrer ber Rollichnie, Geefabrisvoricul. lebrer, Lebrer und Lebrerimen an fach. und Bernfoldulen, Lebrer und Cebrerinnen an bifentliden Mittelichulen. Saupilebrer und Sauptiebrerinnen ale Leiter und Beitertunen von Bolfbidulen, Bolfsidnilebrer und Bolla. foullebrerinnen, bie an mit einer Bolfeldule verbunbenen gehobenen Rlaffen, Bolfsichullebrer und Bolfeidullebrerin. nen, ble an befonderen Beranftaltungen ber Bofformien fift fürperlich ober gelftig nicht normal veranlagte Kinder noffbeidaltigt find. Bolfelduliebrer und Bolfeidullebrerin. nen einichlieflich ber technifden Lebrer und Lehrerinnen an Polisianien.

Gruppe 9: 888 000, 878 000, 918 000, 938 000 868 000, 1008000 1078000, 1118000 Mark menatical

Regierungsoberinfpeftoren, Bermalningeoberinfpeftoren, Dolmeticheraberinfvetrogen, Chemiler in gehobener Siellung, Boltowirte, Cherpohinipeftoren, Cherielegra. pheninimeftoren, Chernoubauinipefteren. Areibiefreiare, Boligeloberinipeftoren, Kriminolobertommiffare. Belisciobertommiffare, Sanprieute ber Eduppolizei mabrend ber erften gwei Dienftfabre, Stabegabimeifter ber Couppolizei, Bechnungereviforen, Oberneuerinfpelioren. Obermittivel. foren, / Oberfienerfontroffeure, Obergoffontroffeure, Eidungkoberiniveltor. Aufrizoberiniveftoren. Amiean: malte, Strafanftalteverfteber, Architeffen. Angeniente, Rataftertontrolleure, Renterungelandmener, Menterungeoberbaninipeftoren. Tednifde Meglerungsoberiniveftoren, Gewerbelehrer und Gewerhelehrerfungn. Sanbelelehrer und Dandelslebrerinnen an Sach- und Merufdei Bilichriori: bilbungeilichulen, Focblebrer und Rachlebeerinnen an Radiidnien, Reftoren von Bollbidulen.

Gruppe 10: 08688, 108988, 105688, 116668. ¥1470M, 14080M, 12800M 12840M Mart menetlic.

Megierungarate, Regierunge find Bollamiricaftafterlie. Megierungechemiter, Stantbardinare, Pentraie, Pondiret. toren, Telegraphenbireltoren, Sauvileufe ber Edubroligei mit mehr als gwei Dienftiobren, Giabbarge der Conproligel, Finanghireftor, Direfter der Freifindiffmuntfaffe, Rolls raie, Gewerberate. Amiegenmisten. Lander diebraie. Zientsanwalischistibte. Amisann bliftafierbie. Imiben. malle, Etrafamalisdirefter, Cherforfter, Regierungs. und Maurite Lindtbaumeiner. Menerumab- und Bermeffunge: rate, Ratafterrate, Cheringenteure, Giebiormbeffen, Giatiingenfeute, Konffierislichte, Arcisianlichte, Tranze. Aufgeben an den Cantichen Mufeen, Sindierraie, minnfiche und weibliche, bei ben Scheren Bebrauftalten. Doerlitter. Oherkehrerinnen en den toderen Cebenebalter, Presette-

Orapo (11: 1115ab, 1118ab, 12230 137ab, 1280, 1880, 1480, 147ab Bri wordie.

Megierungbrate ale Meierenten beim Einer eber in se-hobener Stellung. Megterunglichte, Mentrepoedemiter. Smalbichivare. Pehrote. Dobbieffpien, Germenben. diefforen, Majore ber Conspolitet Revierungbinguntate. Financhielter, Zienerdreffer, F. Driefteren. Kowerde the Gifte Charles with Anthony in Control & C. rate, Emaldammelbie ersoner, Genelowierfenfrabligelien, Berie rumit. und Gorffene Gerforfter. Menere mit und Baurate. Sindibaumeiker Afeicuböfterfteren Cormo-neure Kunkhreialzate. Kabeurgamisteichemiler Riccierunch und Schiffer. Kreisichaltete, Turnen Michenskrichers · 解子性數數數 生態 · 生態發發稅 · 李阳明诗句 · 古泽村 · (2) · 5 · (2) · 6 The second of the second secon

Cherregierung Crais Beginnunger in bis Arfeien en beim Centi. Ardisbiration. Cheruperite Diergalituslie gen Landrite, Matore ber Empprobier Dierfrie der Tab-

geifonle, Oberftabbarst der Schutpoligei, Regierungefinang. rate, Obergerichtsrate, Bandgerichtsbireftoren, Auffichts. fibrender Richter beim Amisgericht Dannia, Dberftaatbaumalt. Erfte Stantfaumalte. Regierungs. und Farftrat. Detriebabireftoren. Oberregierungs. und Soul-ate, Mcgie rungs, und Soulrate, Oberftudiendireftoren bei den höheren Lebranftalten.

Gruppe 18: 1660 000, 1690 000, 1620 000, 1950 000,

2080 000 Mart monailic. Dberregierungsräie, Archivbirektor, Bandrate, Obergerichistöle, Kandgerichistoren, Auffichissübrender Rich. ter, Oberftantbanwalt, Oberbaurate, Oberregierungs. und Schulrate, Oberftubienbireftoren.

Renteid. Eine öffentlide Stabiverorb. netenfigung findet am Sonnabend, ben 80. Juni b. 38., nachmittage 5% Uhr, fatt. Die Tagebordnung enthält u. a. Beichlufigfung über Abanderung ber Fretbanfordnung; Aufnahme einer Anieibe jum Umban des Spripenbaufes; nachträgliche Bewilligung von Mitteln jur Beidaffung von Schulbinten in den boberen Schulen; zweite Beratung fiber einen Antrag ber Deutschen Bartei betr. Einführung ber landmirtidafiliden Betriebstener; Bartegeit für Ermerbelofe.

Aus dem Often.

fage. Bu ben Auffanben ber landarbeiter wirb aus dem Ronigsberger Rreife Alederung berichtet, daß im wefent. Uden eine Enifpannung der Loge eingetreten ift. Die Arbeit tft jum Teil wieder aufgenommen. Es bestehen noch Land. arbeiterfreits in den Kreifen Beiligenbeil und Billfallen. Dier ift gurgeit von einem Abflanen bes Streifs noch nichts feffguftellen.

Tilfit. Ein meiblides Gemeinbeoberbaupt. In der Gemeinde Thorunen im Kreife Tilfit-Ragnii ift Frau Grna Dodfelb gur Gemeindeporficherin gemählt unb behätigt worden.

Stalluponen. Bei der Aufiton in Goritten murben für sweiflbrige Bengte bis zu 50 Millionen Rart bezohlt. Arbeitspierbe brochen 17 bis 18 Millionen. Gur bret Monate alte Bullfofber murden bis i Millionen Mart, für bie Rube bis 24 Millionen, im Durdichnitt eima 20 Millionen begablt. Die Pflugodien bracken pro Beniner über eine Milion,

Stettin, Gunf Millionen Mazt Gelbftrafe murden dem gandwirt und Gemeindevorfteber Billi Tornow in Daber (Areis Randow) vom Schwurgericht auferlegt. Tornow hand unter ber Anklage, auf einer Ablieferungblifte für Umlagegerreibe bie Bahl 18 (Doppelzeniner Getreibe) in 3,62 verwondelt zu hoben, wedurch er zehn Toprelzeniner "erivari" bätic.

Pramburg (Bemm.) Bom Jungfturm niebergefnellt. Die Jungkurmableilung ID "Conigin Quile" Tramfurg feierte am vergangenen Sonnabend ibr "Stifiungsfeut" und batte baju mehrere Abtellungen aus ben Racharfeibten eingelaben, die am Rachmittage in voller Uniform, mit iderf geidliffenen Daden und Spaten bewaiinet, in Tramburg einmarichierten. Gin größerer Teil der Teilnehmer haue fid ned mit Piftolen und Armeerevolvern ausgerühet. Da bie Buiden fich febr proposierent benahmen, ordnete der Bandrat bie Beidlagnahme ber Baffen an. Bu bielem Smed bigob fic ber Conbret mit bem Bachtmeiner in bas Lofal. in dem bas "Entiungsted" gefeiert murbe, begletter von einigen Art iiervertretten, die er hierzu aufgefordert botte. mabrend die idrigen Arbeiter por ber Tur des Lefold Auf-Bellung nahmen. Der Baubrat tein Demofrat) und ber Badimeifter wurden mit Edimpfmorten empfangen. Nach einer furgen Beile iden idlugen Jungfrürmer auf einen Polizeibeamien, ber am ber Tur fand, und auf Arbeiter, die hinner dem Beamien fanden, wit iderfen Sooten ein, moburd ein Arbeiter eine erfeblide Roofverlebung erfielt. dess wur auch in Geduld ber Arbeiter vorbei. Gie dienzien gegen bie fampflästigen ftungegener por. Bevor fie iebech jum Spaliengens fomen, fiefen aus ben fembern bes Cofals erft einzelne Idufe, fotonn Schiffe in folder Raff, baf es fic entere ale ch ein Muidinengewebr in Tatisfeit gefent marte. Jaid bie Peroleerheiten, bie aus mebreren fic. Bindereiten berauf gerichten bie Arbeiter ichaffen. fie ein Agbeiter burd Baudious getäter, ein anberer buid einen Brufidas fomer und mebiere leicht verlet. Einige Ichmen murben state fieblichellt en großen ich in meiser bieres, 200 den Hotet The second of th

Bromberg. Millionenbetrügereien durch gefälichte Bostanweilungen, die mit dem Dirichmier Posistempel verfeben maren, bat die Bromberger Oberposidirektion aufgebedt. Im Monat April find an bestrumten Sagen und unter einem bestimmten Ramen als Ablender Poframmeilungen in Sohe von jebesmalig mehreren Millionen in Thorn, Bofen, Wloclawet, Krafau ufm. gur Auszahlung gelangt, bie, wie fich jeht berausgestellt bat. gefalicht maren. Der polntiche Staat tit um iber 40 Millionen Mark geschädigt morden.

Aus aller Welt.

Berlorener Dampfer. Reuter meldet aus Hamilion: Der Dampfer "Caraquet" aus Galifar ift zwölf Meilen nörblich. Bermuda auf die Alippen gelaufen. Man glaubt, daß bas Soiff verloren ift. Silfe ift unterwegs, um bie Paffagiere au retten.

Der Ausbruch bes Meina tann nach neueren Melbungen als beendet angeschen werben.

Rarl Scheidemantel t. Der frühere Baritonift ber fach. ficen Dofoper Rari Scheibemantel, ber auf vielen Bunnen Deutschlands und bes Auslands als Sanger gefeiert murde, ift gestern in Dresben einem Bergichlag erlegen.

Abgefturgte Bochbahn. Gestern fturgien in Remport im Brootinner Geschäfteviertel zwei Dochbahnwagen vom Babndamm auf die Strafe. Es gab 8 Tote und 88 Ber-

Gine Reichtwehrkalerne in Flammen. In der Reichs. m hrfaferne von Leobichily brach ein Groffeuer aus, bas in ber im oberften Stodwerf untergebrachten Munitionstam. mer austam. Das Geuer ergriff den breiteiligen Bauferblod, ber balb in hellen Flammen frand. Rach fiebenftundiger Boldarbeit mar bas Fener foweit gedampft, daß es auf bie unteren Stodwerte nicht übergreifen fonnte. Am Freitag frith brach bas Feuer erneut aus, ba bie noch glimmenben Balten burd ben Bind wieder angefacht worden maren, bas Geuer tonnte feboch fofort geloicht werben. Der Material. ichaben beträgt nach vorläufiger Schätzung 1 Milliarde Mart.

Das größte Sagemert ber Belt ein Raub ber Flammen. Das Sagewert Raftet, in ber Nahe von Geile in Schweben, bas größte Sagemert ber Belt, ift am Freilag burch ein Großfeuer vernichtet morden. Der Schaben mirb auf brei Millionen Aronen geldakt.

Der Melpeti vor den "Fürsten" bat in Berlin wieder mal einige Dumme auf den Leim gelodt. Als Befiger bes Babes Riffingen fvielte fich ein Dochstapler auf, der in Berlin eine gange Reihe von Beidaftsleuten um viel Beld beirogen bat, bis er jest endlich verhaftet werden konnte. In einem Dotel in ber Rurfürstenftraße stieg ein junger Mann ab, ber fich Fürft Balfomsti und Befiber von Riffingen nannte. Er fiellte febr große Anspruche, mietete fich ein Auto und machte große Ginfaufe. Go faufte er fünf Pferde und brei Bagen, fowie eine Billa in Lantwis. Er bezahlte mit Scheds auf die Mündener Suppificien- und Darlebenbant. Auch bares Gelb mußte er fich mit biefen Schede gu beichaffen. Amiichenburch entfernte er fich aus Berlin, um mit feinem Auto angeblich eine Reife nach Dresben au machen. Er tam jeboch wieber gurud und ftieg im gleichen Sotel ab, wo man jest energiich auf Sablung brang. Daraufhin verschwand er beimlich. Er fonnte verhaitet werden und murde als ein erft 21jabriger Raufmann Giegfrieb Menger entlarvt. Er batte fich durch Anlegung eines fleinen Kontos bei der Banerifden Banf ein Schedbuch verschafft, beiag aber langft fein Guthaben mehr.

Bersammlungs-Anzeiger

Angeigen für ben Nersammlungekalender werben nur bis 9 libr Morgens in ber Befcaftefielle, Um Spendhaus ", gegen Sargablung entgegen genommen. Beilenpreis 400. Wit.

Betfolagofraftion. Bente, Dienstag, abende 7 Uhr: Meuferft wichtige Cibung.

Roufum: und Spargenoffenfchaft.

Abrednung für alle Raifierer am Connabend, ben 80 Juni, 5 Uhr nachmittags im Contor Tifclergene 41.

Bereinigte Got, Bariei, Beg & Rieberftabt. Mittmoch, den 27. Juni, abende 7 Uftr im Gemeindehaus Barbaragaffe: Bourfomiiglieber Berlammlung. Tagesordnung: 1. Bortrag bes fien, Man. 2, Wahl bes 1, Porfibenden.

Bunglogialiffeneruppe. Mittwoch, ben 27. Juni, abends 7 Uhr. Am Grendhaus 6: Milgliederveriammlung. Referat des Gen. Dorft Bereng: "Gemeinichaft arbeitender Jugend".

Das Majorat

優議者 春季養養養養養養 医黄皮素 医皮肤 医二氯二酚 医单纯糖类毒素

Mit Diebert Chriefel ber Male, bud Welfereine Gullen ein The company of the same of the The Board Bridge Bridge File Bridge Commence Com The second of the second second second second of the second secon aufige mige niegen generatien beneratien bei ber ber ber bei ber bei ber elleige hattiger impherm and bonere in bot dieler ihr The state of the s The same take the same and the same of the the first the state of the stat Control of the state of the sta The state of the s The state of the s THE PROPERTY OF THE PROPERTY O Ser Safe, the ettingue of the ground the terms of the Angelia - Angel Andreas of the house of the state of the خمصيلة يرخ ونسو خبصوب سيرا بردير بوصل عياق بالانبار بالانتاج · 基本的 多数数字形式 (主) The Table 15 in the contact of the manufacture of the contact of (2) 1000 (第200 年) 10 年) 20 年 (100 年) 20 年 (200 年) 20 日 (200 年) 20 And the state of the second And the second The state of the s and a the Carlot and the Control of the Art and the Control of th and the english was strong to the figure things to be a first The second of th The second secon A company of the contract of t The second secon A TOMBOUR OF STREET 5.44 1 15.5 TO . Control of the second of the s A security of the second

Both Care The Tree of the Tree region

ried auf. Ter verramenkien Kereivendere Gubiits mit That lie ein Fire bie ber Dentel beschieben und geier-Streben beite fink Daniele Bezanlahung may Superi nach क्षि वेद्यक्त व्यवेद्यान जक्क जिल्लाहर्षे स्वयंत्र हर्ने, वेद्देश क्षीन्त व्यवस्था वेदस्य व्य Bundenen erndunderungfantengembe Meisbetalern ge-Americhen Allen meise, wie Kabere von den Arabe Arabe manner mille may be geralde in all a france in the Berging and American come of the properties among the state of the second of the secon forme an John Lundich Manifest der ibn anders wet werke चार्य राज्यात्र । विवास मुक्तियार । योजन प्रायम्ब इक्के विवासिक इके हैंस्या Wegner man bein bee angentieteliete Gutett bart bit in in its terminal and the Wifelest and Emma con-Entered their mutter for their with Williams Title

- Artes - modulik bulen, indem er kiemisik සුදුද්දිය විසු යුදුව දියම දී පත්වූ තම්වෙනුනු . එක නාපන්තික්වියකුම් පත්තියික Transit this but to be been to " — Mar bermit et fich fac Tennen in der Auftrale leine Architekten Kommunischen Auffelie for der Geberder gestellte der Geberhalte bestellte der der Geberhalte der gerigen war in de Marianian and the second of the former recorded the second of the se And the state of t A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O A SANTE TO A STANDER WAS ARRESTED TO A STANDER OF THE STANDER Bright Bur Bright Bright Bright Land Egglegert om Age The same of the sa

The part of many the property of the same The second of the second secon المعالم المعال The same of the sa hammer in eine Water Damen bei ber Dere Die Breite Ger THE A SECTION OF THE PROPERTY سير من الإنجاز المحمد وسيوي الإنهال المحمول الإنهام والمحمول الماس المحمول الماس الماس المراس الماس Bond Bon on the training the same of the s The Burney Comment and the second and the second and The state of the second of the state of the

a the alignment of the state of the same o A seem man and a grown of the contract of the first of the contract of the con ్. ఆ ఇకట్టేట్కై కార్వార్ ఈ ఎక్కాండా. చెందిన హీర్ కోడు చెందిన

اً عَشَوْهِ وَفِي فِي أَنِي أَنْ مَا وَسَالًا مِنْ مَا يَا وَاللَّهِ مِنْ أَنْ مَا يَقِعَ اللَّهِ عَق

r e i speriodich de speriodich aus

biefer Umftanbe, welche bas Andenken bes Baters icandeten, trieben auch den jungen Greiberen Subert fort in bie

Meir. Ge harte ber Groffonfel alles er ablt, unn nahm er meine Sond und iprach indem ihm volle Tränen in die Augen traten mit febr meicher Stimme: "Better - Beiter - auch fie, die hoite Frau, bar bas boje Berbonguis, die unbeimliche Madt, Die bert auf bem Grammichloffe baufet, ereilt! Amet Tage, naddem mir A. fitten verlaffen, veranftaltete ber Breibe : wir Beid'uf eine Golbitenfabrt. Er felbft fahrt feine Gemenien, bed, els es talabmäres ocht, riften bie Pferte glaufich auf nebrareifilde With iden geworden, aus in rollem matenben Genauben und Toben. Der Alte - ber Afte ift binner uns ber," idreit bie Boronin auf mit idneibriber Sammet In bem Ausenblid wird fie burch einen Buift, ber ben Edlitten ummirft, weit forioeidlenbert - Dan figbet fie febled - fie in fin! - Der Greiberr fann fich nimmer troften, feine Rube ift die eines Bierbenbent - Mimmer fommen wir wieder noch M., fitten, Burgit -

Ber elle Mrofinafel famien, ich ichied von ihm mit gerriffenem Serien, und nur die alles beichmifielgende Beit fernie ben gefen Gerrary lindern, in bem ich vergeften ni matter giarres.

Gabre miren verrangen. B. enbie lauck im Brabe, ich fone mein Gaterlend reilaffen. Da trieb mich ber Amen bes Libert ber vermitiet über nan: Panifchand dabenbraufte, bie ben Moll in frincin, fort nach Voletschare. Auf her Anteiglie nicht mehr weit ven S. eifer ich in einer A-ftern Commernacht bem Geftate ber Diller entent, ale ich mit mit ein Gimmel einen annfan binfelnden Giern eiflige. In is retornale muchte in wolf an der toten Artiguten & rome bon bas mein ich für einen Giern ge-Solven ein findes Gruce fein muffe, phing qu begreifen, mir es in sein in ben bie bieffen ichnigten tonne. "Edmorer" mad iff hat fibe of a Gotten borr bor une ?" frite ich beit Boftlich. Ben gegentere bief in ber bie bie fein Grunt, bas ift ber Prechenzen por fit fierent" M. fintet - fewie der Kofille lin den Frmin nonnge ficono in bellem Beben bat Bild finner verbiereiten Gertheitene berrich bie ich burt wer-

- Paragraphic and San Erfellen er in Muinen u. famere entigere, dern batte einen graften Teil ber Rielne me ber berharbent hinibet, fo beröcherte ein alter Ingert. ber and tem Biberrmaffe fam, nich mit tem ich mich int AR Hand mich alle aben welter voller ben Brut Ar erieflen mit en die auf dem Ichlese erhauft frien fellie, und varon wir in die auf dem fich ab sumal beim Rellmande. क्राव्यक्षण्यात् सार्वे स्टिन्स्य वार्त्व वार्त्व स्टिन्स्य स्टिन्स्य स्टिन्स्य

Gulc

Danziger Nachrichten.

Neue Lohnregelung bei der Danziger Werft.

Die mit den Gewerkschaften am Sonnabend und Montag geführten Berhandlungen haben unten mitgeteiltes Etgebnis gehabt, daß von den Bertrauensteuten geftern nach eingebenber Aussprache mit ichmacher Mehrheit angenommen murde, daß ab 80. Juni neue Berhandlungen aufgenommen werben: Ab 28. Juni werben folgende Lobne gejahlt: Vorarbeiter in allen Abteilungen 8860 Mart, Belernte Arbeiter über 24 Jahre 3640 Mark, gelernte Arbeiter von 20 bis 24 Jahre 8500 Mart, gelernte Arbeiter unter 20 Jahre 8340 Mart; Angelernte Arbeiter über 24 Jahre 8500 Marf, angelernte Arbeiter von 20 bis 24 Jahre 8340 gelernte Arbeiter itber 20 Jahre 3400 Mark. Jugendliche unter 15 Jahre 720 Mark, unter 16 Jahre 1140 Mark, unter 17 Jahre 1880 Mark, unter 18 Jahre 2020 Wark, unter 19 Jahre 2520 Mart, bis zu 20 Jahre 2900 Mart.

Lehrlinge erhalten im 1. Lehriabre 400 Mark, im Lehrjahre 560 Mark, im 8. Lehrjahre 800 Mark, im 4. Lebriabre 1100 Mark.

Enischädigungen für Arbeiter die dauernd in Lohn arbeiten: Die Borarbeiter, Kontrolleure, Betrieberatomitalieder Werfgeugmacher, Anreiger, Glettromonteure, Prufftanddarbeiter, Anterwidler. Funfentelegraphiearbeiter Polabildhauer, Einrichter, Ballerstoff- und Sauerstoffarbeiter und Bafferer erhalten den durchichnittlichen Afkordverdienst der seweiligen vorhertgen Lohnperiode ihrer Werkstatt.

Photographengehilsen, Beirickssattler und Beizer erhalten eine Stundenzulage von 1280 Mark.

Bootssteuerer, Maichinisten, Beiger, Aranführer, Licht-

paufer und ständige Dockarbeiter erhalten je 880 Mark pro Stunde Ansiciaa. Die Secleute mit zweijähriger Seefahrizeit, Mafchinen-

puper, Schmierer und Rangierer erhalten je 580 Mart pro Stunde Aufichlag. Die fogialen Julagen werden für Fran und fe-

bes Rind auf 800 Mart erhöht. Auferdem merben fitr die Woche vom 16. bie 22. Juni

am 29. Auni 25 Prozent zu dem Grundlohn der Borwoche einmalig gemährt. Der in der Lohnwoche vom 9. bis 15. am 22. Juni gezahlte 50prozentige Zuschlag, von dem 25 Prozent bei der jegigen Lobnregelung angerechnet merden follten, ift gugunften ber Arbeitnehmer geftrichen.

Sikung des Allgemeinen Gewerkschaftsbundes

Der Allgemeine Gewertschafisbund der Freien Stadt Danzig hielt am Montag, den 25. Juni. seine neu zusammen= gelebte Delegiertenversammlung ab. Der Delegiertenforper bestand bisher aus 190 Delegierten und ift nun auf 80 herabgefett.

Auf der Tagesordnung ftanden die Neuwahl des Bundesvorstandes, die Jugendfartellfrage und die Baufondsfrage. Auf Antrag Arczonski murbe beichloffen, den Bundesvorstand von 9 auf 12 Mitglieder zu erweitern, damit auch bie fleineren Organtsationen im Bundesvorstand vertreten find. Hierauf murbe die Bahl vorgenommen und gegen eine Stimme die Kollegen Spill, Samidt, Werner, Logel, Roseph. Alinger, Rlogomati, Dag, Bubner, Freitag, Bibnid und Bidmann gewählt. Bu Revisoren murden Julius Gifcher, Dieball und Biegner, ju Kontrolleuren Bornichuf, Doitidall und m beren Stellvertretern hallmann und Werner II gewählt. Sodann referierte Alinger über die Jugendfartellfrage: Er ging in eingehender Beife auf bie Ergiebungsarbeit der Jugend ein, ichilderte die Notwendigkeit der Bufammenfaffung aller proletarifden Jugenvorganifationen ju einer Arbeitsgemeinschaft, damit die Berfahrenheit auf diesem Gebiete endlich beseitigt werde. Das Biel muffe fein.

die Arbeiterjugend aus den bürgerlichen zeaftionaren Jugendvereinen berauszuholen, um fie por ber geiftigen Versumpsung zu bewahren. In diesem Bwede müsse der Jugend mehr gesoten werden wie bisher. Durch den sesten Busammenschluß werde das Fundament hiersür geschaften. Verben dem Einheitsgebilde konnten die einzelnen Gruppen politischer, sporilicher und wirischaftlicher Art weiter bestehen bleiben und ihre Spezialinterellen vertreten. In ber Dis tuffion sprachen unter anderen die Kollegen Arconnell, Schwidt und Spill, die thr Einverstandnis mit bem Bunfae. daß der Allgemeine Gewerkicalisbund die Pubrung der Sache in die Band nehme, ertlatten.

Nachbem dem neuen Bundesworftanb noch einige Antrage dur Erledigung überwiefen waren, dantte ber Borfibenbe bem Rollegen Bulter Dud, ber nad Amerika auswandert, im Ramen ber Berfammlung für feine langiafrige Mitte arbeit und munichte ibm in ber neuen Delmat ein gutes Forifommen. Die Baufonbsfrage murbe eber Baufonbs. fommiffion überwiesen.

Jüdische Tagung in Danzig.

In Dandig findet gurgelt eine fübifche Ronferens eigener Art fratt. Die Ronferens vertritt eine wiele gander ums fpannende Organisation, die fich die Forderung von Sand. werk und Landwiffschaft unter den Juden sum Biel gestellt hat und beren Saupttätigleitsfelb ble Gebiete bes chemaligen ruffifden Meides find.

Der Rame der Rorpericaft ift: Berband "Drt". Die Organisation blidt bereits auf eine Wiabrige Bergangenheit surlid. Infolge der obwaltenden politifden Umitande und der Verkehröschwierigkeiten wurde ihr Zentralits aus Petro-grad nach Berlin verlegt. Der "Ort"-Verband weist gegen-wätig 55 Zweigvereine in den Landern Europas und in den Rereinigien Staaten auf. Der Berband unterbait 55 Gewerbeschulen, barunter ein Tednitum in Bilna. Gerner eine Lehrfabrit für mechanifche Beberei in Lobs. Durch eine vom "Ort"-Berband unternommene Reitungsattion ift es gelungen, zahlreiche judifche Bauern in Gubrugland, die von der hungersnot und Pogromen beimgesucht murben, nom Untergange zu bewahren.

Bon den Fragen, die auf der Tagesordnung fieben, find besonders zu ermähnen die Probleme ber fogialen Umichich. tung unter ben Juden, die Fragen ber beruflichen Musbil: dung, die Organisserung von Kredit für handwerker und Sandwerkervereinigungen und die Beichaffung von Mitteln für eine großgligige innere landwirticaftliche Rolonisation unter den Juben in verfcbiebenen gandern Oft-Europas.

An der Konferens, die im Friedrich-Bilbelm-Schübenhaus ftattfindet, beteiligen fich 50 Delegierte aus Polen, Litauen, Lettland, Rumanien, Deutschland, Frantreich, England und Nordamerifa. Die Eröffnungsausprache bielt ber Bigeporfibende des Berbandes. Rechtsanwalt Leo Brantfon, das Mitglied ber erften ruffifden Reichsbuma. 3m Ramen ber jüdischen Gemeinde und verschiedener judischer Organisatio-nen von Dangig bewillkommneten die Konferenz Oberrabbiner Dr. Rälter und Juftigrat Fabian.

Sowurgericht.

Gin Ranbmordverfuch vor ben Geichworenen.

Bor dem Schwurgericht hatte fich geftern ber 27 Jahre alte, aus Frankfurt a. Dt. stammende Kaufmann Berbert Mayer du verantworten. Er war angeklagt, am 20. Februar d. 38. in einem Beidaft in ber Saffnerftrage in Roppot auf bie Inhaberin bestelben, eine Frau B., einen Raubmordversuch verfibt zu baben, indem er fie mit einem hammer niederschlug. Rur einem besonders gludlichen Bufall mar es ju verbanten, daß Frau B. mit bem Leben davon gefommen ift.

Der Angeklagte Mayer entstammte einer angesebenen Familie. Er bat von Augend auf eine gemiffe Grofmanns. fucht bejeffen, die ibn gu allerhand dummen Streichen und ichlieslig auf die Bahn des Berdrechens lährte. Et ik mehrere Wale auf seinen Gelkeszustand unterlicht menden und bat fich in verschiedenen Seitunftalten aufgehaten. Auf Antrag seiner Familie wurde er entmindigt.

Der Angestagte betrafete später die Angestellte einer Bar und tam Aufang diese Jahres mit seiner Frau nach Jodpool. Er besand sich bald in großer Geldverlegenheit, so das

feine Grau genoliat war, in Bappot su ihrem fruberen Bes ruf surudantebren. Unter verdachtigem limbande entlieb er fic von einer Geschäftstrau in der Rordftrafe einen Dammer. Aufdeinenb batte er babet die Abficht, die Frau An Beranben, bod war bie Belegenbeit nicht gunftig.

Seiner Angabe nach batte er fich ben Dammer urfprung. lich sie dem Swede geborgt, seine Frau zu erschlagen, mit ber er in letter Zeit häufig in Unfrieden gelebt totte. Es sei zwar zu einer kitrmischen Auseinandersebung zwischen beiden gesommen, schliehlich habe man fic aber wieder veriragen und nun sei er mit dem Hammer in der Saiche sorts
gegangen. Am Nachmittag desselben Tages erfolgte der lieberfall auf die Frau B. in der Sassnerbraße. Während sie eine Taschenlampe, die Maner sich halte vorlegen lassen, auf die Brennfähigteit prufte, erhielt die Fran einen Solag mit dem hammer aber den Ropf. Frau B. rief laut nach Bille, worauf sie tury hintereinander noch zwei andere wuchtige Schläge über den Ropf erhielt. Sie Blutete bestig und sant fast besinnungstos jusammen. Mehrere Bersonen, welche die Silferuse gehört hatten, leisteten ber Uebersallenen Hilfe. Durch die von Maver auruchgelassene Beidaftefarte gelangie man auf die Spur des Taters, der dann am nächten Tage in einem Danziger Galibof auf Beraufaffung feiner Frau verhaftet wurde. Der Angeklagte ift 6 Donate auf feinen Geiftesjuftand bevbachiet worden. Die Acrate famen au dem Uricil, daß B. für feine Tat verantwortlich ift. Die Geschworenen bejabten die Schuldfrage auf versuchten Raubmord, worauf bas Gericht auf eine Buchthausstrafe von 5 Jahren erkonnte.

Großfener auf ber Reitbahn.

Gestern nachmittag gegen 5 Uhr brach in ber Likotfabrit von Reiler ein Feuer aus, das bedrohliche Formen annahm. Sprit, der aus einem im Keller-geschoß liegenden großen Behälter floß, war aus bisher noch nicht einwandfrei festgestellter Urfache in Brand geraten. Das Feuer breitete fich in der feit langer Beit stillgelegten Liforfabrit aus. Brennende Spiritusgafe gefährdeten auch ben Dachstuhl des Saules. Die Fenerwehr ging fofort mit 8 Rohren an die Bekampfung des Brandes, der nach 2 fründiger angestrengter Tätigkeit gelöscht war.

Ein zweiter Brand mar geftern nachmittag auf bem Gelände der Gisenbahnhauptwerkftätte ente ftanden. Gin mit Bobelipanen gefüllter Schuppen brannte vollständig nieder.

Im Dienft verungliidt ift ber vor einigen Tagen an ber Plebnendorfer Chauffee tot aufgefundene Buchmann Priebe. Burgeit, als ber Unfall eintrat, befand fich B. im Dienft in ber Sagemüble der Firma Boldpol. Offenbar wollte er feine Baffe nachsehen ober entladen und bat dabet durch Ungeichidlichteit bes Ausissen des Schuffes bewirkt, fo daß ibm die Augel durch den Kopf ging. Der Kontrolleur Ramiched, der fich in der Rähe aufstelt, eilte hinzu und fand Briebe bereits tot. Nach den ganzen Begleitumftänden ericheint ein Unfoll aus anderer Urfache oder ein Selbstmord ausgefoloffen.

Berantwortlich: für Bolitit Ernft Loops, für Dangiger Radricien und ben forigen Tell frib Beber. für Inferate Anton Souten, familic in Dangig. Drud und Berlag con It. Gehl & Co., Danalg.

Stadttheater

Direktion: Rudolf Schaper.

Seute, Mittwoch, den 27. Juni, abends 7 Uhr: Dauerkarten D 2.

Infolge Erkrankung von Frau von Weber ftatt: Ein Walgerfraum"

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Spiel-leitung: Erich Sterneck. Musik. Leit.: Otto Selberg. Infpektion: Emil Werner.

Ende 10 Uhr. Derfonen wie bekannt Donnersiag, den 28. Juni, abends 7 Uhr: Dauerkarten E 2. Improvisationen im Juni. Romodie

Freilag, den 29. Juni, abends 7 Uhr: Dauer-karten A 1. "La Traviata". Oper. Sonnabend, ben 30. Juni, abends 7 Uhr: Dauer-

karten B I. "Der Rofenkanalier". Romodie

edania-Theater

Heute!

Achtungi Der große Wild-West-Episoden-Film!

.Mit Büchse und Lasso" in 6 Episoden 34 Akten.

5. Episode: "Durch Not und Tod" 6. Episode: "Glühende Rache" 12 große, äußerst spann, u sensationelle Akte.

In der Hauptrolle: Eddle Polo. Ferner: Der große Lustspielschlager:

Chaplin bei Anna Boleyn Begin der letzien Vorstellung 9 Uhr.

Fast neue

GOL

auch Bruch, kauft zu höchsten Preisen



Heute bis Donnerstag Der gewaltigste Großblm der Zeit!

Sterbende Völker!

2 Teile - 12 Akte.

L Teil: Heimat in Not. II. Tell: Brennendes Moor.

In den Hanptrollen die besten Darsteller der Filmkunst: Otto Gebühr, der Hauptdarsteller aus » Fridericus Rex«, -

Egede Nissen Paul Weguer, Fritz Kortner. Thea Steinbrecher.

Ein Konstwerk. das zu den besten der Saison zählt.

Chaplin hat Liebessehnsucht!!

Zu diesem Programm haben Kinder zur ersten Vorstellung zu halben Preisen Zutritt.

Ab Montag, den 9. Juli:

Fridericus Rex, 4. Tell,

Möbel aller Art

Kompl. Wohnungs-Einrichtungen schr proiswert zu verkaulen,

C. Ottenberg, Tischlermeister unter E. 1481 an b. Exped. Mausegasse 1. Telephon 6522.

techen in den Bodenkammern. Berkaufen an d. Gro. b. Bolkaft. († Sie, was entbehrlich ist. Eine Anzeige in der

Danziger Volfskimme wirdt Adufer. Kleine Anzeigen in der "Danziger

Bolkstrimme" sind billig und erfolgreich.

1486 an tie Erped, der Bolbeltimme.

Institut für Zahnleidende Piellerstadt 71 Durchgeh. Sprechzeitv. 8-7 Uhr

Maurer

iteut fofort ein

(10009)

Baugesellschaft "Oft" Dangig, Rennerftiftsgaffe &.

Stoffe (

Frau

für einige Stunden täglich gelucht. Argeb, u. E. 1475 a d. Ero. d. Bolksflimme. (+

Junger Mann fucht Stellung als Bole

Angeb. unt. E. 1477 an de Frauengaffe 10, 1 Ar. Erned, d. Bolksftimme. (f Junger Mann (20 Jahre)

gleich welcher Art. Ang. Fabr. S. & S., 6,5 Amp.

Jolkstimme. Mechaniker

(gelernter Schloffer) lucht Stellung. Angebote der Bolheftimme.

Unfangerin (elwas Schrelbmafchine u Stenographie) fucht fich gu verandern, Ang n. E 1457

Junges Madchen welches icon im Buto Frauengalle 13, 2 Ir. tätig war, sucht Stellung. Billier m. unterlegb. Angeb. unt E. 1464 an die Billier Roten bill. ju Erped, d. Bolksftimme, (†

Spiegel m. Loniole Gashocher, beides wie verk. Petershag, bint, d. Angeb. unt E. 1480 an b is firme 39, 2 Ir rechts, it bried & Inikaftimme, it

werden solort behandeit. Neue 1 Bimmer, Auche u. Boben Ciobisso, Reparaturen an eine m

Futterstoffe wirklich billig bel (9874

Surt Bielefeldt, Tuchandlung,

unt, E 1458 an d. Exp. der 2) Ohm, Balletfloffredu-(† zierventil mit Ranom Jimim, verkäuft, (1001) Schmutzer, Zentraltbeater, Langgaff

> Getragene | Ileider und Schup (Br. 37) gu verk, Beficht vo 6 Uhr abends. Rolkowache 14, pt, links

Arock und m versonien.

verk Anfr. n. E. 1478 a. d. Exped. d. Bolksstimme. It

Rlapier

fgat erhallen, zu verkouf.

(Allfradt) gegen 2 3immer Tage. Spezialität: Gebisse ohne und Rude, auch nach aus-Platte, Goldkronen usw. unt. voller waris, zu taufchen gefücht. Garantie. Dankschreiben über Meldg, unt. Rr. 1469 a. d. schmerzlosesZahnziehen, Niedrige Exped. d. Bolksstimme. (†

Kostenberechnung.

Opernglas et

3. verk. Anfr. unt. E 147

an d. Exp. d. Bolksft. (†

Waldwanne

Partonelhacke

grube 51 b 1 Er. Seiteng.

Zahle allerhöchile

für gestagene Hetten- u

Meta Seicnke,

Kanergaffe 13.

Beiten, Betten, Balde.

J. Aronowitsch.

der Bolksftimme

Röblierle Zimmer,

mobl. Wohnungen, Bilro- 11. Lagerräume Beidäftsläden jucht Priv. - Wodn. : Racineis Mallon, Pfefferftadt 5. für Bermieler koftenlos.

Bohmnastausch!

Dent Babraffillent jucht ongenehmes Logis. i Eig. Betigeftell vorhanden. Angeb. unt. V. 1487 an ble Exped. d. Bolksflimme: (†

Tel. 7068.

zu kaufen gefucht. Offert. unter B. 100 an die Exp. Dam. - Kopfwald) und Frisiersalon. Onbulation

ju kaufen gelucht. Sand-Frau M.Becker-Hoffelt. 3. Damm 5, 1 Tr.



Piereidiler : Urbin-Werke, Galant, Danzig. 4. Damin 12. me am Troyl. Fernspr. 5305.



Mühlenprodukte 💠 Futtermittel

Spedition Transitlager · Verzollungen

Neufahrwasser

Schulstraße 9

Telefon 2002

Nowak & Co. 6. m. b. H. Danzig

Krebamarkt Nr. 2/3 (Alles Railfeisenhaus) Toledon 6810 : Tolegr.-Adr.: Agernowak Saaten-Großhandlung

Spezialitäten: Seradella, Lupinen und Hülsenfrüchte

Danziger Gemüse- u. Obst-Konserven- u. Marmeiaden-Fabrik G. m. b. H., Danzig, Weidengasse 35-38

liefert Konserven und Marmeladen



von den billigsten bis feinsten Qualitäten

ANKER*DANZIG

Telefon: 33, 385, 393 . Gegründet 1871 . Telegr.-Adr.: Kleieanker

Getreide, Mehl, Rels, Saaten, Futtermittel, Kolonialwaren - Eigene große Lagerhäuser in Danzig u. Neufahrwasser

IMPORT Setroide, Mehi, Tee, Kallee, Reis Diagomittel usw.

Generalvertreter erster Auslandsfirmen

Tel-Adr: Stepo Wareshau Tababan 432: a. 452: Mony Saint 46

Export ans Pales Kertoficimebi = Zucker = Mais = Seates usw.

J.Pulvermacher, Danzig

KONTOR: KARRENWALL 3-4 Telefon 71L Legar 1170, Privat 452

Sagework: Neustadt ! ager: Broschkischer Weg 4 DANZIGER GROSSHANDELSHAUSER

Ohne Gewähr!

Mosterschutzi

Danziger Vorortverkehr

(Danzig-Langtohr-Zoppot) Deskig Hbi.—Zoppot 1200 1300 130 130 50 W, 500 600 W, 600 W, 600 W, 700 W, 700 W, 700 W, 600 W, 600 W, 600 100 1100 1100 1200 1200 110 100 100 500 S, 210 200 PCS, 300 300 500 400 A0 S, 400 S, 400 S, 400 S, 600 S, 600 600 600 710 720 S, 720 800 S, 92 92 102 102 S 102 112 112

Zoppot-Danzig Hbl. 1222 12. 22. 42. 520W, 522 640W, 629, 629, 710W, 720W, 620W, 620, 710W, 720W, 620W, **唑 ice**, ice, ice s, ice, ice

Pendelverkehr Danzig Hbi.-Langinhr.

Dunnig Hbt. ab 600, 710, 700, 840, 1200, 120, 120, 200, 300, 480, 500, 500, 720, 722, 852, Language ab 64, 72, 52, 93, 122, 10, 14, 24, 32, 42, 52, 62, 12, 52, 62

Buchdruckerei

Telefon 3290 J. Gehl & Co. Am Spendham 6

Anfertigung von Drucksachen für Handel und Industrie

Telefon Nr. 6840 :: Telegr.-Adr.: Holzunion

sind laufend Käufer von Eisenbahnschwellen, Telegraphenstangen und Waldbeständen.

Aug. Wolff & Co.

Danie e Needsbrusser **Schiffsmakler**

Tel-Adr.: Siegeo Danie . Teleira 3081, 5747

Kohlen- und Koks-Import

— Reedera — Schlere und Leubterbergeb .: Burkerkeilen

A Frinchwasserlieferung an Seedampfer a

Worms & Cie., Danzig

Langermackt Nr. 17 Tel. 1050, 3826, 3844

Reederei :: Schiffsmaklerei Spedition

Frachldunglerimie Dannig-Belgien-Frankreich Passagerdenst Danng-Le Harre-New York

Handels- und Industrie-Aktiengesellschaft

Ł. J. BORKOWSKI

DANZIG. Kohlenmarkt Nr. 7 Telefon 2295

Elsen, Stahl, Kohle, Zement und Vertretung für Ford-Automobile

Bergenske Baltic Transports Ltd.

Beton P DANZIG Embore A Francisco 1979 The 2009 Sets with the 2 Th

Liben - Windom - Riga - Reval - Petrograd - Warnchau - Lody - Pillen - Königsberg - Memel THE PROPERTY OF SECULE ASSESSMENT ASSESSMENT OF THE PROPERTY O

Resesses - Belrachtung - Spedition - Transport-Vernicherung Reference Description Commence of the second commence of the c The second of th

where we have been and the commenced of the second of the

DRIMEX Handelsgesellschaft m. b. H.

DANZIG, Frauengasse Nr. 7. Telephon to office Telegramo Adresse: Drimex.

Textilwaren Glaswaren Lebensmittel

Carl Niclas & Co.

Mühlenlabrikate - Hülsefilrüchte - Kolonialwaren Higher Nr. 31 - Token Nr. 3140 mm. 1902

Mix & Lück, Danz

Gegründet 1901

Fisch-Großhandlung Fisch-Räucherei und Konserven-Fabrik

SPEZIAUTĂT: POLNISCHE KLEESAATEN, WICKEN, LUPINEN, PELUSCHKEN

Schwedisch-Danziger Saathandels A.-G.

Totagrammer | mSATIVE Briefadrosses: DASZIE TELEPHON: 5902. 6083

ligeres Lagerhaus mit Babe- E. Wesselesselbei Montene. 17

119, Hundegasse The second secon

Wir sind ständig Käuler von Rotklee, Gelbilee, Weißkise, Grünklee sowie Wicken und Hülsenfrüchten